

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_01 Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817419 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smadja, Brigitte Zuname Vorname		ID: 171817419	
Wibeleit, Patrick Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Malich, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
11 Tage mit Papa Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-21781-4 ISBN	144 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Schlagwörter Familie / Trennung / Alltag
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: 05.02.2019
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Leben der zehnjährigen Naomi verändert sich schlagartig, als sie von ihren Eltern erfährt, dass sie sich trennen. Naomis Vater, den sie sonst selten zu Gesicht bekam, zieht in eine moderne Wohnung und plant mit ihr eine Unternehmung nach der anderen. Von nun an ist nichts mehr so wie vorher und ein neuer Alltag zwischen Naomi und ihrem Vater beginnt.

Beurteilungstext
 Die Trennungsgeschichte spielt in Frankreich und der Leser folgt den Geschehnissen aus der Perspektive der Ich-Erzählerin Naomi. Mittwochs haben die Kinder schulfrei und so wird der Dienstagabend zum "Papa-Abend", an dem gemeinsam gekocht wird. Auch am darauffolgenden Mittwoch und in den Schulferien bleibt keine Zeit für Langeweile. Museumsbesuche, Schwimmbad, Hausaufgaben, die Tage mit ihrem Vater sind straff durchgeplant. Naomi pendelt zwischen den Wohnungen der Eltern hin und her und muss nun jedes zweite Wochenende und jeden Mittwoch bei ihrem Vater verbringen. So braucht es eine Weile, bis Vater und Tochter lernen, ihren Alltag miteinander zu verbringen. Langsam wird aus den unruhigen Zeiten der Trennung, ein Leben mit getrennt-erziehenden, aber glücklicheren Eltern.

Gegliedert ist die Geschichte in elf Kapitel, angeknüpft an den Titel "11 Tage mit Papa". Diese 11 Tage sollten hier nicht wortwörtlich genommen werden, da die Erzählung mehrere Wochen beinhaltet. Jedes Kapitel beginnt mit einer kleinen Zeichnung und einer Überschrift, welche u.a. die Inhalte der Kapitel aufgreifen und neugierig auf den weiteren Verlauf machen sollen. Cover und Schriftbild des Buches wirken zunächst so, als handele es sich mindestens um ein Jugendbuch, wobei die Zielgruppe der Mädchen besonders angesprochen wird, da bereits schon der Buchumschlag in verschiedenen Pinkttönen gehalten ist.

So wie dieses äußere Erscheinungsbild, wird auch die Trennung der Eltern ein bisschen zu geschönt dargestellt. Die Autorin verzichtet gänzlich auf den üblichen Streit der Eltern nach Trennungen, auf Schuldzuweisungen oder Kleinkriege über die Kinder. Es gibt keinen "Schuldigen". Beide Elternteile scheinen mit der Trennung gut klarzukommen. Die Handlung konzentriert sich ausschließlich auf die Beziehung zwischen Tochter und Vater, auf deren Probleme und der Wiederannäherung zueinander.

Die Erzählsprache ist leicht verständlich und das sensible Thema der Trennung wird locker, aber trotzdem behutsam behandelt. Ein Augenmerk liegt auch auf den Problemen und Gedanken der Trennungskinder, die durch Naomis Sichtfeld besonders thematisiert werden. Deshalb ist das Buch vor allem für Trennungskinder zu empfehlen, die sich gedanklich mit dem Thema auseinandersetzen müssen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16180284
----------------------------------	-----------	-----------------------------	---------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Osterwalder, Markus Zuname Vorname	ID: 1816180284
Böhlke, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Bobo Siebenschläfer - Ist doch gar nicht schlimm Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
rohwoit rotfuchs Reihe	
978-3-499-21804-0 ISBN	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
93 Seitenzahl	
9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	
Reinbek Ort	
2018 Jahr	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Familie / Einschlafen / _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.01.2019		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: _____
	Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 "Ist doch gar nicht so schlimm", sagt Bobo Siebenschläfer und hat für die kleinen Probleme des Alltags immer eine Lösung parat. Ob es das abgerissene Ohr des Kuschelhasen ist oder der versalzene Kuchen, Bobo weiß sich zu helfen.

Beurteilungstext
 Die wichtigste Person der Bobo-Geschichten ist natürlich Bobo selber. Der kleine Siebenschläfer zeigt sich in diesem Band als wahrer Problemlöser bei den kleinen Missgeschicken des Alltags. Erst muss er seinem Hasi das Ohr wieder reparieren...oder nein, er bastelt dem Hasi einen Hut, bis Larissa Zeit hat, es wieder anzunähen. Den Lesern zeigt er in entsprechend anleitenden Zeichnungen, wie man so einen Hut aus Papier faltet. Später backt er mit Papa Kuchen und als sie feststellen, dass sie versehentlich Salz in den Kuchen getan haben, setzt er sich mit Fatima ins Auto und verzehrt die Kekse, die dort noch waren. Einschlafprobleme der kleinen Schwester Bibi löst er damit, dass er sich daneben legt und mit ihr einschläft. So führen uns Bobos kleine Geschichten durch sein Kinderleben. Alle Geschichten enden damit, dass Bobo mit seinen Lösungen zufrieden ist und gut einschlafen kann. Versehen mit sehr hübschen farbenfrohen Illustrationen haben wir hier ein Buch mit wenig Text und schönen Bildern, dass sich sehr gut zum Vorlesen und gemeinsamen Betrachten mit und für Vorschulkinder eignet.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221903008
Verf./Bearb./Hrsg.: Beauvais, Clémentine Zuname Vorname			ID: 17221903008	
Moor, Becka Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Reh, Rusalka Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Kuchen-Chaos Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-499-21776-0 ISBN	192 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Fantasy, Neid, Missgunst, _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Um genug Geld für die intergalaktischen Ferien zu haben, werden Holly, Anna und Prinz Pepino persönliche Assistenten von König Steve, der an einem internationalen Kuchenwettbewerb teilnimmt. Doch dieser Wettbewerb geht nicht ganz fair ab. Und ein Teilnehmer sabotiert. Werden die drei das Rätsel lösen?

Beurteilungstext
 "Das Kuchen-Chaos" ist der dritte Band von Clémentine Beauvais über das Dreigespann Holly, Anna und Prinz Pepino. Alle drei wollen an einem intergalaktischen Ferienlager teilnehmen. Doch es mangelt an Geld. Da kommt das Angebot, persönliche Assistenten von König Steve, Prinz Pepinos Vater, bei einem Kuchenbackwettbewerb zu werden, genau richtig. Er wird vom Bruder König Steves ausgelobt, der immer erfolgreicher und beliebter als König Steve ist. Doch dieser Wettbewerb geht nicht ganz fair ab. Und ein Teilnehmer sabotiert. Zudem stehen alle Aufgaben unter Lebensgefahr. Werden die drei das Rätsel lösen? Und wird König Steve den Wettbewerb gewinnen?
 Skurril ist der ganze Roman. Dies trifft auf den Plot, auf die Figuren, auf den Humor, auf den Erzählstil zu. Beauvais nimmt vieles auf die Schippe, macht sich lustig. Seien es die Länderbezeichnung wie König Potzsapperlot von Dämland oder Sam als Kaiser von Amerikanada oder die Figurengestaltung wie König Steve als Verfressener, Dämlicher. Skurrilität als Stilmittel muss der Autor beherrschen, damit es nicht lächerlich wird. Wer wie Beauvais noch eine gehörige Prise Ironie hinzugibt, begibt sich auf Glatteis. Und hier schleudert Beauvais gehörig. Viele Witze oder witzige Stellen sind es nur angeblich, eigentlich sind sie verletzend. In dieser Permanenz auftretend nerven sie. Zudem verstehen Kinder nur einen geringen Anteil der Anspielungen.
 Auch handwerklich ist die Geschichte schlecht ausgearbeitet. In den Szenenübergängen gibt es logische Fehler, Brüche, Unerklärliches. "Das Kuchen-Chaos" von Clémentine Bauvais ist ein völlige abstruse, manchmal hartherzige, auch mal beleidigende Geschichte, schlecht gemacht. Lieber die Hände davon lassen und die Zeit mit diesem Buch nicht verschwenden!

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	FBr Kürzel	Nr. 1818267	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cooper, Helen Zuname Vorname			ID: 181818267	
Cooper, Helen Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Brauner, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Das Museum der sprechenden Tiere Titel				
Reihe				
978-3-499-21828-6 ISBN		384 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2018 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 10.01.2019				
Schlagwörter Freundschaft / Tiere/				

Inhaltsangabe
 "Komm jetzt, oder komm nie!"
 Diese wundersame Einladung findet Ben eines Morgens vor seiner Haustür, eine Einladung in ein altes Museum voller ausgestopfter Tiere, das abgerissen werden soll. Und Ben soll das verhindern mit Hilfe dieser zeitweise gar nicht so leblosen Tiere.

Beurteilungstext
 "Komm jetzt oder komm nie!"

Diese seltsame Einladung findet Ben eines Morgens neben der Milchflasche vor seiner Haustür. Sie lockt den Jungen in ein altes Museum voller ausgestopfter Tiere. Dem Museum droht der Abriss und ausgerechnet Ben soll das verhindern mit Hilfe der offenbar gar nicht so leblosen Tiere, dem Kugelfisch, den Bienen, dem Flusspferd, der Eule, der Rüsselmaus, die jedenfalls mit Ben und mit Constanze, der derzeitigen Besitzerin, sprechen können.

Wird es dem Jungen gelingen, sich gegen den Verkauf und damit gegen das Böse durchzusetzen?

In diesem Kinderroman verbinden sich Fiktion, Magie und Realität.

Wunderbare Zeichnungen, realistisch und fantastisch, detailliert ausgearbeitet, mal ganzseitig, mal nur ganz klein in den Text eingefügt, machen das Buch von Helen Cooper zu etwas ganz Besonderem. Diese großartigen Illustrationen stammen von der Autorin selbst und sie sind es, die von Anfang an für das Buch begeistern und junge Leser immer wieder zum Weiterlesen (und vielleicht auch einmal zum Nachzeichnen kleiner Bilder) motivieren.

Eine spannende Geschichte, ein Märchen, in dem die Magie und die Freundschaft eine besondere Rolle spielen.

Lesenswert!

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10190330032 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cooper, Helen Zuname Vorname		ID: 18101903300325	
Cooper, Helen Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Brauner, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Das Museum der sprechenden Tiere Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe 978-3-499-21828-6 ISBN	380 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 11.11.2018 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Als Ben eine Einladung in das alte, fast vergessene Gee-Museum erhält, ist er sofort begeistert. Doch geht dort alles mit rechten Dingen zu, sind die Tiere wirklich ausgestopft? Auf jeden Fall ist das Museum vom Abriss bedroht und das muss Ben mit allen Mitteln verhindern.

Beurteilungstext
 Da auch ich Naturkundemuseen schon als Kind geliebt habe, kann ich Bens Faszination für das alte Museum und seine Exponate gut verstehen. Ein bisschen unheimlich war es ja schon immer, dieser leichte Grusel, wenn man im Halbdunkel und der Stille vor den so lebendig wirkenden Tieren stand und sich vorstellte, was passieren würde, wenn plötzlich der Bär seine Tatze heben oder die Eule blinzeln würde. Diese Atmosphäre fängt die Autorin wunderbar ein, und wenn dann die Träume oder auch Alpträume Wirklichkeit werden, überrascht es nicht im Mindesten. Die reale Bedrohung dieser magischen Welt in Gestalt des unsympathischen Immobilienmaklers und der karrierebesessenen Museumsdirektorin wird zwar sehr schwarz-weiß gezeichnet, doch auch im Märchen sind die Bösen nun einmal böse und die Guten gut. Kinder kann diese märchenhafte Geschichte sicher schnell in ihren Bann ziehen. Der junge Ben, auf dem plötzlich die gesamte Verantwortung für das Museum lastet, ist eine gute Identifikationsfigur, Kinder sind ja in ihren Fantasien oft Helden, die Abenteuer bestehen und alles zum guten Ende bringen. Ben ist dabei aber auch auf Hilfe angewiesen, nur gemeinsam mit allen und vor allem seiner Familie kann das fantastische Museum gerettet werden. Helen Cooper trifft mit dieser Geschichte den richtigen Ton und schafft eine wunderbare, magische Welt, nah an der Realität, aber doch voller Fantasie, wie Kinder es lieben. Zur Auflockerung tragen auch die kleinen, schwarzweißen Zeichnungen bei, die überall auf den Seiten verstreut sind. Für junge Leser ist es sicher angenehm, nicht nur Buchstaben, sondern auch Bilder in einem Buch vorzufinden, die die Handlung untermalen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC Kürzel	Nr. 16180603
Verf./Bearb./Hrsg.: Pfeiffer, Marikka Zuname Vorname			ID: 1816180603	
Ionescu, Cathy Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das springende Haus - Einmal Hollywood und zurück Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
rohwoit rotfuchs Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21819-4 ISBN	124 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft Familie	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 31.01.2019	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Lonni zieht in ein neues Haus und ist mit der Nachbarschaft nicht zufrieden. Doch dann lernt sie Nick kennen, seine Familie und das verrückte springende Haus, das immer irgendwo anders landet. Mit Nick erlebt sie spannende Abenteuer und Reisen, die sie bis in die Filmstudios von Hollywood führen.

Beurteilungstext
 Lonni zieht mit ihrer Familie um und erwartet an ihrem neuen Wohnort in der Nachbarschaft Kinder, mit denen sie sich zum Spielen verabreden kann. Doch scheinbar gibt es nur grauhaarige ältere Leute und allen voran die schreckliche Frau Kiesewetter, die alle Leute beobachtet und über alle Leute redet. Doch dann lernt Lonni Nick kennen, als sie heimlich auf dem Grundstück der Nachbarn herumschleicht. Mit ihm freundet sie sich an und lernt schon beim ersten Besuch das seltsame springende Haus der Familie kennen, das immer wieder seinen Standort wechselt und dann plötzlich ganz woanders steht. Leider hat es einen technischen Defekt, den nur der Großvater beheben kann, aber der ist leider verschwunden. Deshalb springt es an die ungewöhnlichsten Stellen, z.B. auf die Spitze eines Eisbergs oder in die Krone einer Schirmakazie in Afrika, wo die Giraffen unter dem wackeligen Haus die Blätter abreißen. Für Lonni ist das alles extrem spannend und aufregend, während die Familie von Nick schon daran gewöhnt ist. Schließlich findet Lonni einen Brief von Nicks Großvater, in dem er ein Rätsel lösen muss, um die Technik wieder in Ordnung zu bringen. Die Lösung des Rätsels hat die Autorin allerdings in den nächsten Band verlegt.
 Die Geschichte ist witzig, unglaublich fantasievoll - ohne albern zu wirken, in einem atemberaubenden Tempo geschrieben. Sie nimmt den Leser mit an die ungewöhnlichsten Orte, dorthin, wo die meisten vielleicht nie hinkommen. Der Alltag von Lonni oder Nick spielt keine Rolle, auch die neugierige Frau Kiesewetter kann den Handlungsverlauf nicht unterbrechen oder stören. Die Beschreibung der Orte sind präzise und gut vorstellbar und versetzen den Leser ein ums andere Mal in völlig andere Szenarien. Das Buch ist von Anfang bis Ende spannend und flott geschrieben. Mit dem abrupten Ende wird umgehend der Wunsch geweckt, im nächsten Band weiterzulesen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818291 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pfeiffer, Marikka Zuname Vorname		ID: 181818291	
Ionescu, Cathy Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Das springende Haus. Einmal Hollywood und zurück Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21819-4 ISBN	124 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.02.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Was wäre, wenn ein Haus sich in die Welt springen könnte und die Menschen darin sich eben anpassen müssten? Im Rahmen dieser Situation erfahren wir viel über die Menschen, die dort leben, aber auch über die, die sich neuen Situationen stellen müssen.

Beurteilungstext
 Das Buch ist Teil einer Reihe um sieben Personen (Theo, Nick, Lonnie, Leo sowie Mama (Ids), Papa (Henri) und "Mini-Monster" = Baby Klaas). Sie wohnen in einem Haus, das sich selbst verrücken kann. Schwups, wachen sie sehr balancierend auf einem Berg aus Eis auf! Zack sind sie in Saharanähe, Das geht selbstverständlich nicht glatt ab, denn die Landefläche ist nicht immer eben und draußen wartet die eine oder andere Überraschung, für die nicht nur der Papier fressende Esel Elmar sorgt.
 Man muss schon vorsichtig sein und nicht einfach die Tür öffnen und hinaustreten, ohne zu wissen, wohin das Haus die handelnden Personen in der Schlafenszeit trug.
 Kleine Abenteuer an verschiedenen Orten der Erde werden spätestens durch einen erneuten Ortswechsel verändert, zumeist abgebrochen.
 Der Aufbau der Geschichte, die gar nicht durchgängig fließt, zeigt, dass es sich weder um ein Sachbuch handelt noch um ein durchgängiges Thema oder um ein irgendwie gelagertes Anliegen der Autorin.
 So etwas nennt man Lesefutter ("Es ist besser zu lesen als nicht zu lesen."), und die farbfreien Bilder bleiben auf einem ähnlichen Niveau.
 Ungewöhnlich ist, dass sich ein so renommierter Verlag auf dieses Niveau eingelassen hat.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1818338
Verf./Bearb./Hrsg.: Pfeiffer, Marikka Zuname Vorname			ID: 181818338	
Ionescu, Cathy Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das springende Haus - Einmal Hollywood und zurück Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das springende Haus Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21819-4 ISBN	128 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 10.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nick wohnt in einem Haus, das an jeden Ort der Welt springen kann und dies unvermutet auch praktiziert. Wohin die Reise geht, weiß niemand. Nick ist nicht begeistert, wohl aber das Nachbarmädchen Lonni, die Abenteuer wittert. Auf in das erste Abenteuer dieser neuen Serie!

Beurteilungstext
 "Das springende Haus" ist eine neue Serie mit den zwei Hauptpersonen Lonni und Nick und natürlich dem springenden Haus. Nicks Großvater hat sich die spannende Technik ausgedacht, ist aber leider mit der Großmutter verschollen. Nick ist der einzige in der Familie, der einen rätselhaften Hinweis erhält, wo er die beiden im Notfall erreichen kann. Und dieser Notfall ist eingetreten, weil das Haus springt, wohin und wann es will. Lonni, neu ins Nachbarhaus eingezogen, steckt voller Abenteuerlust, kriecht durch den Zaun und ist begeistert.

Im vorliegenden ersten Band springt das Haus nach Hollywood in eine Filmkulisse hinein. Wie sich die Familie mit Hilfe von Lonni dort aus der Affäre zieht, ist lustig zu lesen. Eine neugierige Nachbarin, sehr auf Ordnung bedacht, soll nichts von den geheimnisvollen Kräften in ihrer Nähe erfahren. Da müssen die Kinder schon erfinderisch sein und sich kleine Notlügen ausdenken, um sie davon abzuhalten, näher nachzuforschen.

Von seinen Reisen bringt das Haus manchmal kleine Tiere mit, die sich in ihm versteckt halten und nun von Nicks Schwester liebevoll betreut werden. Die Idee des Buches, fantastische Abenteuer mit lustigen Einlagen zu verbinden, erhält durch diese Ergänzung interessante Aspekte. Viele Kinder lieben Tiergeschichten.

Der Auftakt der Serie liest sich flott, ist aber nur mäßig spannend. Seltsame, aber liebenswerte Charaktere mit außergewöhnlichen Allüren bereichern die Erzählung. Die beiden Kinder finden einen Code und werden in den nächsten Bänden ihrem Ergebnis näher kommen, den Großvater zu informieren und um Hilfe zu bitten. So bleibt eine gewisse Spannung erhalten.

Viele kleine Schwarz-Weiß-Illustrationen von Cathy Ionescu umrahmen den Text und heben wichtige Szenen oder Gegenstände hervor. Die Künstlerin gibt den Kindern fröhliche, abenteuerlustige Gesichter.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	est Kürzel	Nr. 15193041
Verf./Bearb./Hrsg.: Stone, Nic Zuname Vorname			ID: 1815193041	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Singelmann, Karsten Übersetz. von (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Dear Martin Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe 978-3-499-21833-0 255 17,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			Schlagwörter Diskriminierung, Gewalt, _____ _____ _____	
Rowohlt Reinbek 2018 Verlag Ort Jahr				
Buch (Print, gebunden) Erzählung / Roman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.02.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Justyce gehört zu den Besten seiner Stufe. Er hat den Studienplatz in Yale sicher, doch das interessiert den Polizisten nicht, der ihn verhaftet, weil er schwarz ist. Justyce sucht Antworten auf die erschreckenden Gewalttaten an unbewaffneten schwarzen Jugendlichen in der USA bei Martin Luther King.

Beurteilungstext
 Justyce, 17, und sein Kumpel Manny sind schwarz. Sie besuchen in Atlanta eine Eliteschule, auf der fast nur Weiße sind. Als Justyce ohne Grund von der Polizei gefesselt und festgenommen wird, beginnt er fiktive Briefe an sein Idol Martin Luther King zu schreiben, in denen er sich mit dem Rassenproblem in seinem Alltag auseinandersetzt. Er bittet Manny bei den abwertenden Worten seines weißen Freundes Jared nicht mehr zu schweigen. Justyce ist in die schöne, flatterhafte Melo verliebt, aber er versteht sich am besten mit Sarah-Jane, seiner Partnerin im Debattierclub. Bei einer gemeinsamen Autofahrt wird Manny von einem Weißen erschossen, weil er zu laut Musik hört. Justyce verliert völlig die Orientierung. Er überlegt, sich der Gang „Black Jihad“ anzuschließen, schreckt gleichzeitig davor zurück. Er erträgt es nicht, dass die Medien Manny als Schuldigen und nicht als Opfer darstellen, er bekommt Angst, als auch er in der Gerichtsverhandlung unter Druck gerät. Sarah steht Justyce bei und wird seine Freundin. Mannys Mörder stirbt im Gefängnis. Justyce geht nach Yale auf die Uni, Sarah auf eine andere Uni in der Nähe und für beide beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Der Anfang und das Thema des Buches haben Parallelen mit „The Hate U Give“ von Angie Thomas, die dieses Buch laut Cover empfiehlt. Leider ist 2017 in der Trump-Ära Polizeigewalt und Rassendiskriminierung in den USA besonders aktuell. Justyce – der Name ist vielleicht nicht zufällig gewählt – findet sich nicht damit ab, dass unbewaffnete Schwarze erschossen werden und die Täter ungestraft bleiben. Justyce möchte etwas gegen die Ungerechtigkeit tun, gewaltfrei, genau wie sei Idol Martin. Sein Leben als Schwarzer beschreibt er so: „Es ist, als würde ich einen Berg besteigen wollen, und von oben tritt mich immer einer, damit ich nicht mit ihm auf gleiche Höhe komme und von unten zert eine an meinem Bein, damit ich nicht vom Boden wegkomme, den er nicht verlassen will.“ (S. 88/89)
 Justyces innere moralische Auseinandersetzung ist das Hauptthema des Buches.

Äußere Umstände sind sehr knapp gehalten. Unbeantwortete Fragen tragen nicht zur Spannung bei, sondern hinterlassen ein unbefriedigtes Gefühl. Warum wohnt Justyce in einem Wohnheim, obwohl seine Mutter nicht weit entfernt wohnt und beide sich gut verstehen? Wie und wo isst er? Wie schneidet er in den Abschlussprüfungen ab? Bekommt er in Yale ein Stipendium? Wie passt der prügeln Vater zum Musterschüler der Eliteschule?

Die anderen Charaktere wirken klischeehaft in der Rolle, die sie für den Fortgang der Handlung spielen.

Nach einem starken Anfang wirkt die erste Hälfte der Erzählung wenig spannend. Nach dem Todesschuss wird es spannend. Mit dem Tod des Mörders löst sich der Druck auf Justyce auf, dieses Ereignis wirkt konstruiert. Nach dem letzten Brief an „Dear Martin“, in dem Justyce

Das Märchen lebt sich der Eltern der Barbys so sehr, dieses Ereignis wirkt verheerend nach dem letzten Eintrag „Der Mann“, in dem Barbys Martin Luther King dankt, merkt er, dass er doch ein wenig bewirkt hat: Zumindest Jared hat seine rassistische Einstellung geändert.

Drehbuchartige Dialoge, Medienberichte, Verhörprotokolle und Justices Briefe an Martin Luther King unterbrechen immer wieder die klassische Erzählweise und sorgen für Abwechslung. Mit 253 groß bedruckten Seiten ist das Buch relativ kurz. Das macht es besonders für wenig lesegeübte Jugendliche einfacher, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Das Buch rüttelt wach und sensibilisiert, deshalb trotz Schwächen eine Empfehlung.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 18191006
Verf./Bearb./Hrsg.: Brause, Katalina Zuname Vorname			ID: 1918191006	
Schüttler, Kai Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Die Bartfrau Titel				
Reihe				
978-3-499-21036-5 ISBN	160 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.02.2019	Schlagwörter Familie / fantastisch /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 25.01.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Wenn du nicht artig bist, rufen wir die Bartfrau", drohen die Eltern im Städtchen Mumpitz. Die Kinder haben panische Angst, kursieren doch schlimme Gerüchte über die Arbeit der Bartfrau. Aber müssten nicht eigentlich die unfähigen Eltern erzogen werden, denen normale Kinder nicht gut genug sind? Der Einsatz der Bartfrau läuft gänzlich anders als erwartet.

Beurteilungstext
 Der 9-jährige Jonathan ist ein ganz normales Kind. Aber seinen Eltern genügt normal nicht, sie setzen alles daran, ihren Sohn optimieren zu lassen und scheuen sich dabei vor keiner noch so gemeinen Idee. Nach dem Einsatz der Bartfrau, die eher die Eltern mit Hilfe einiger ungewöhnlicher Erziehungsmethoden und etwas Magie zur Vernunft bringen will, kommt die Optimierungsmaschine zum Einsatz. Aber auch hier verläuft nicht alles nach dem Plan der Mutter.

Die Autorin erzählt eine abgedrehte, fantasievolle Geschichte mit vielen Übertreibungen, Albernheiten aber auch einem überspitzt dargestellten wahren Kern. Der Protagonist ist ein sehr sympathischer Junge, der Empathie auslöst. Trotz aller Gemeinheiten sorgt sich Jonathan stets um das Wohlergehen seiner Eltern.

Die schwarz-weißen Illustrationen im Comic-Stil begleiten den Text.
 Fazit: Gute Unterhaltung und auch für Eltern keine schlechte Lektüre.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schl Kürzel	Nr. 221903017
Verf./Bearb./Hrsg.: Walliams, David Zuname Vorname			ID: 18221903017	
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Mitternachts-Bande Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21821-7 ISBN	480 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Krankenhaus, Kinderstation,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Fünf Kinder, 11 und 12 Jahre alt, sind Patienten in einem Londoner Krankenhaus. Trotz ihrer zum Teil schweren Krankheit verlieren sie nicht ihren Mut und ihren Humor. Gemeinsam erleben sie als Mitternachtsbande viele lustige Abenteuer im Krankenhaus.

Beurteilungstext
 Wer schon einmal Kinderbücher von David Walliams in der Hand hatte, wird sofort im Aufmacher dieses Buches schon Bekanntes entdecken.
 Der von Tony Ross bunt gestaltete Umschlag, sehr griffig, beinahe dreidimensional gestaltet, ist gut anzuschauen und macht im Kontext mit dem außergewöhnlichen Titel neugierig auf die Lektüre.
 Auf den ersten Seiten findet der Leser zwei Schaubilder vom Ort des Geschehens, dem 44 Stockwerke hohen Lord Funt Krankenhaus mit der Kinderstation. Auf den Seiten 14 - 19 werden die Protagonisten humorvoll als Karikaturen vorgestellt.
 Alles beginnt mit der Einweisung von Tom in die Kinderstation des Krankenhauses. Er hat sich beim Sport am Kopf verletzt. Auf der Station angekommen, lernt er die anderen jungen Patienten kennen. Es sind dies: Amber, der im Rollstuhl sitzt, weil er sich beide Beine gebrochen hat, Robin, der nach einer Augenoperation momentan nichts sehen kann, George, der gerade eine Mandeloperation überstanden hat und die jüngste von den 5 Kindern, Sally, die schwerkrank ist.
 Die Kinder wollen trotz ihrer Krankheiten Spaß haben und Abenteuer erleben. Sie gründen deshalb die Mitternachtsbande, die auf die Idee des etwas hässlich aussehenden Pflegers, dessen Namen niemand kennt, zurückgeht. Dieser Pfleger, der schon seit seiner Zeit als Baby im Krankenhaus lebt, wird zum wichtigsten Verbündeten der Kinder. Der Titel: "Die Mitternachtsbande" lässt vermuten, dass die Bande ihre Aktivitäten für die Stunden um Mitternacht planen und durchführen wollen.
 Vieles passiert nun im Verlauf der Handlung. Die Oberschwester wird mit Hilfe von einem Schlafmittel in Pralinen außer Gefecht gesetzt; beim Versuch mit Luftballons zu fliegen, wird aus Versehen eine alte Dame erwischt, die nun nackt mit den Luftballons über London fliegt usw. usf.
 Auch bei der auffälligen äußeren Gestaltung der Textbausteine knüpfen Autor und Illustrator an Bekanntes aus anderen Büchern an. Das betrifft die auffällige Schriftgestaltung, die Comicelemente bei den Illustrationen, die karikaturistische Darstellung der Protagonisten, die ausführliche Darbietung absonderlicher Eigenheiten, wie z.B. der Wochen- Speisekarte (S.196 ff.) oder die Recherche, wie viele Luftballons man braucht, um Haustiere fliegen zu lassen (S.274 ff.).
 Alles das und vieles andere mehr, was es zu entdecken gilt, macht das Betrachten und Lesen zu einem nachhaltigen Vergnügen für Jung und Alt.
 Die Freundschaft der Kinder, ihr Zusammenleben mit den Erwachsenen im Krankenhaus, der Umgang mit schweren Krankheiten und anderen sensiblen Umständen in der besonderen Atmosphäre eines Krankenhauses bilden den sozial bestimmten ernstesten Hintergrund des humorvoll verfassten Textes.
 Fazit: Ein sehr zu empfehlendes Buch .

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	47 Kürzel	Nr. 1918924
Verf./Bearb./Hrsg.: Williams, David Zuname Vorname			ID: 181918924	
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Mitternachtsbande Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21821-7 ISBN	479 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Tom wird mit einer heftigen Gehirnerschütterung ins Krankenhaus eingeliefert. Das 44-stöckige, düstere Krankenhaus ist nicht sehr einladend und das Personal wenig einfühlsam. Aber Tom schließt schnell Freundschaft mit den anderen vier Kindern auf der Station. Alle fünf sind die Mitternachtsbande und erleben jede Nacht heimlich im Keller des Krankenhauses wilde Abenteuer.

Beurteilungstext

Die Erzählung handelt von Tom, der mit einer heftigen Gehirnerschütterung in ein Krankenhaus in London eingeliefert wird. Es ist das Lord Funt Krankenhaus, was auf den ersten Blick wie ein herrschaftliches Schloss wirkt. Es ist düster und wirkt gewaltig mit seinen 44 Zimmern. Bevor es mit der Geschichte los geht, finden sich auf den ersten Seiten Zeichnungen des Gebäudes. Im Folgenden werden die Patienten der Kinderstation und alle im Buch vorkommenden Personen mit ihren speziellen Eigenschaften vorgestellt.

Tom lebt in einem Internat und hat dort wenige Freunde. Auf der Kinderstation scheint es erst so zu sein, als dass er auch dort ein Außenseiter ist. Aber dann schließt er Freundschaft mit den anderen Kindern. Und so wird er ein anerkanntes Mitglied der Mitternachtsbande. Die erwachsenen Protagonisten werden nicht nur als wenig einfühlsam, sondern in grotesker Überzeichnung als unsympathisch dargestellt. Demgegenüber steht allerdings der herzengute, miss gestaltete Pfleger, der sich als Freund der Kinder heraus stellt. Auch das karge Essen ist eine arge Herausforderung. Aber die mitternächtlichen Abenteuer der Mitternachtsbande schweißen zusammen und machen alles erträglich.

So entsteht auf 480 Seiten und in 61 Kapiteln eine rasante, lustige und spannende Geschichte, die die Kinder in ihren Bann zieht. Dem grotesk überzeichneten, üblen Krankenhausbild stehen gegenüber Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Empathie und das man Menschen nicht nach ihrem Äußeren beurteilen sollte. Das Buch ist schwunghaft und humorvoll geschrieben.

Die unzähligen kleinen und großen, zum Teil ganz- oder beidseitigen comicartigen Zeichnungen lockern den Text auf. Ein verrücktes, witziges und spannendes Buch mit einer kindgerechten Botschaft: Freunde sind wichtig und gemeinsam schafft man alles.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SJ Kürzel	Nr. 25191801
Verf./Bearb./Hrsg.: Walliams, David Zuname Vorname			ID: 1825191801	
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Mitternachtsbande Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21821-7 ISBN	479 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Komik / Humor / _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der zwölfjährige Tom wurde von seinen Eltern in ein Internat abgeschoben und ist dort ziemlich einsam. Als er jedoch einen Cricketball an den Kopf bekommt und mit einer riesigen Beule nach London ins Krankenhaus eingeliefert wird, ändert sich sein Leben: Im heruntergekommenen Lord-Funt-Krankenhaus trifft er nicht nur auf den gruseligen Pfleger und eine böse Oberschwester, sondern er findet auf der Kinderstation auch endlich richtige Freunde – er wird Mitglied der Mitternachtsbande.

Beurteilungstext
 Die Mitternachtsbande, das sind: Amber, Robin, George und die kleine Sally. Amber ist die Anführerin der Bande und hat sich beide Arme und Beine gebrochen. Deswegen muss sie im Rollstuhl sitzen. Geschoben wird sie meist von Robin, der eine Augen-OP hinter sich hat, eine Augenbinde tragen muss und folglich nichts sieht – gut, dass Amber bereits alle Gliedmaßen eingegipst hat. George ist richtig dick und isst die ganze Zeit Schokolade, eigentlich verboten für alle, denen gerade die Mandeln entfernt worden sind. Sally ist so krank, dass sie die meiste Zeit schläft und bei den heimlichen Ausflügen der Bande oft nicht dabei sein kann. Denn darum geht es den Kindern bei ihrer Mitternachtsbande: Nachts, wenn alle anderen Patienten schlafen (und nachdem die bössartige Oberschwester durch mit Schlafmittel versetzten Pralinen außer Gefecht gesetzt ist), schleichen sich die Bandenmitglieder aus ihren Betten, um ihre Mission zu verfolgen: Jedem Kind im Krankenhaus seinen größten Traum zu erfüllen. Seit ein Kind vor über fünfzig Jahren die Mitternachtsbande gründete, ist diese Mission von neuen Generationen immer weitergegeben worden, erklärt Amber Tom: „«Dieser eine Patient dachte, warum sollen alle Kinder draußen den ganzen Spaß haben, wenn die anderen Kinder noch nicht mal das Krankenhaus verlassen durften? Wieso sollten nicht alle Kinder auf der Station zusammen daran arbeiten, sich ihre Träume zu erfüllen? Und zwar jede Nacht um Mitternacht?» «Warum gerade um Mitternacht?» «Weil die Erwachsenen natürlich etwas dagegen haben würden. Sie würden die Bande mit allen Mitteln aufhalten, wenn sie davon erführen. Also durfte die Bande erst in Aktion treten, wenn alle Erwachsenen eingeschlafen waren. Mit der Zeit, wenn die Kinder wieder gesund waren und die Station wieder verließen, kamen neue Kinder dazu. Und wenn die Mitglieder der Mitternachtsbande glaubten, dass man einem neuen Patienten vertrauen konnte – wirklich vertrauen -, wenn sie hundertprozentig sicher waren, dass er den Ärzten oder Schwestern oder Eltern oder Lehrern oder auch nur seinen Freunden außerhalb des Krankenhauses nichts davon erzählen würde, dann und nur dann durfte er bei der Bande mitmachen.» «Glaubst du, sie hätten mir erlaubt, mitzumachen?», fragte Tom. «Vermutlich nicht», antwortete Amber prompt. «Warum nicht?», fragte Tom gekränkt. «Um ehrlich zu sein, scheinst du ein ziemliches Weichei zu sein». «EIN WEICHEI?!» «JA! EIN WEICHEI. Dieser ganze Zirkus, bloß, weil dir ein Tennisball gegen den Kopf geflogen ist!» «Es war ein Cricketball!», protestierte Tom. «Ist doch dasselbe», meinte George. «Nein, ist es nicht!», rief Tom. «Ein Cricketball ist viel, viel schwerer!» «Ja, ja, natürlich!», antwortete Amber sarkastisch. «Ich glaube, er ist derartig schwer, dass ein Weichei wie du ihn nicht mal aufheben könnte.» (S. 121ff)“
 Mit „Die Mitternachtsbande“ hat Publikums- und Leserliebling David Walliams wieder einen seiner typischen bissig-humorigen Kinderromane geschrieben, der den jungen und auch uns älteren Walliams-Fans richtig viel Spaß macht. Wer Walliams mag, der hegt meist schon einige Erwartungen. Und auch mit „Die Mitternachtsbande“ werden wir nicht enttäuscht: Jedes Bandenmitglied entwickelt seinen eigenen verschoben-sympathischen Charakter, als sich die unterdrückten und gemaßregelten Kinder gegen die bestimmenden Erwachsenen verbünden. Gemeinsam mit der Bande erleben wir spannende Abenteuer am Nordpol/im Kühlhaus des Krankenhauses und geraten immer wieder in neue lustig-abstruse Situationen. Wie der pummelige George versucht, mithilfe hunderter aus der Cafeteria aeklauder

...weder in noch richtig über das Charakterem. Die der pummelige George Folsom, kleine Charakter aus der. Carotina gemastet. Helium-Ballons leicht wie eine Feder davon zu schweben, ist nur eine dieser köstlichen Situationen. Bemerkenswert, welche Kreativität Walliams' junge Protagonisten hier entwickeln, um sich ihre Wünsche zu erfüllen. Wie in all seinen bisherigen Werken auch solidarisiert sich der Autor dabei ausschließlich mit den Kindern und stellt ihnen eine satirisch gekonnt überspitzte Erwachsenenwelt entgegen, samt lachhaften Vertretern: Als wichtigste Gegenspielerin inszeniert er die sadistische Oberschwester; die Leiterin der Kinderstation hasst Kinder von ganzem Herzen. Der behandelnde Arzt Dr. Loppers ist sehr jung und vollkommen unfähig, außerdem kann er kein Blut sehen. Auch der eingebildete und geltungssüchtige Krankenhausdirektor Mr. Strillers hat keine Ahnung von irgendwas und nennt Tom immerzu Tim. Außerdem amüsan: Die kettenrauchende müffelnde Putzfrau, die mehr Dreck macht, als sie je wegputzen kann. All diese und noch viele weitere Charaktere in „Die Mitternachtsbande“ werden von Illustrator Tony Ross in gewohntem fahrigem Zeichenstil gekonnt zum Leben erweckt. Zum Highlight für alle Fans des Dream-Teams Walliams/Ross dürfte die Bilder-Galerie auf S. 46/47 werden, die den Lehrkörper auf Toms Internat vorstellt – und zwar mit den Spitznamen, die sie von den Schülern erhalten haben (siehe dazu: „Mr. Totes Eichhörnchen auf dem Kopf“). Walliams erzählt seine Geschichte in lebhaften, kurzen Sätzen, welche von einem hohen Anteil an wörtlicher Rede und der für Walliams typischen Einflechtung von Großschreibung und lautmalerischen Akzenten geprägt sind. Die übersichtlichen Kapitel mit neugierig machenden Überschriften (z.B. „Hasenköttel-Roulette“ S. 103) eignen sich auch super zum Vorlesen. Die Altersempfehlung für Selbstleser ab 9 Jahren kann daher für jüngere Kinder heruntergesetzt werden. „Die Mitternachtsbande“ ist eine Geschichte über Freundschaft, Zusammenhalt, Abenteuer und ganz, ganz viel Kreativität, die vom lauschenden Kind bis zum vorlesenden Erwachsenen alle begeistern kann. Und das nicht nur am und im Krankenbett.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10190330032 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Williams, David Zuname Vorname		ID: 18101903300326	
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Mitternachtsbande Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-499-21821-7 ISBN	479 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 07.11.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Tom muss wegen einer Gehirnerschütterung ins Krankenhaus. Gerne würde er mit den anderen Kindern dort Freundschaft schließen, doch sie haben offenbar ein Geheimnis: nachts schleichen sie sich heimlich aus dem Zimmer. Tom folgt ihnen und was er dabei herausfindet, entpuppt sich als riesiges Abenteuer.

Beurteilungstext

Themen wie Krebserkrankung bei Kindern, Altersdemenz, Mobbing, Vernachlässigung sind eher selten in Kinderbüchern zu finden und schon gar nicht in lustigen und spannenden. Doch diese Geschichte ist herrlich skurril, sehr englisch und sehr gut erzählt. Die Figuren, auch wenn sie zeitweise überzeichnet sind, wirken echt und in den kleinen Helden werden viele Kinder sich wiederfinden oder wünschen, sie als Freunde zu haben, auch Mitglieder der "Mitternachtsbande" zu sein. Jeder Charakter hat seine liebenswerten und weniger netten Seiten, alle sind unverwechselbar. Der extrem hässliche Pfleger, vor dem sich die Kinder zuerst fürchten, ist in Wirklichkeit die personifizierte Güte und Freundlichkeit. So ist er auch das völlige Gegenteil der hübschen, aber abgrundtief böartigen Oberschwester. Der Pfleger ist der typische Außenseiter, verstoßen, ausgeschlossen, doch er versteht als einziger die Wünsche und Sehnsüchte der kranken Kinder. Mit großem Einfallsreichtum und Kreativität versucht er, ihre Träume wahr werden zu lassen, was alles andere als einfach ist, da jedes Kind einen anderen Traum hat. Doch nicht nur die Kinder, auch die älteste Patientin kann sich einen Traum erfüllen, vielleicht liegt es daran, dass sie geistig auch fast wieder ein Kind geworden ist. Meiner Meinung nach wird David Walliams zurecht als würdiger Nachfolger Roald Dahls bezeichnet. Er versteht es, mit immer neuen Wendungen Spannung zu erzeugen, Absurdes als völlig normal erscheinen zu lassen und seine kindlichen Protagonisten sind trotz ihrer Einschränkungen den Erwachsenen in vieler Hinsicht überlegen. Freundschaft und Zusammenhalt, das Zurückstellen eigener Wünsche zugunsten anderer, Fantasie und Mut, das alles kann man von den Kindern lernen. Was die Kinder sich tatsächlich wünschen, sind keine materiellen Dinge, sondern Anerkennung, Liebe und einen Sinn zu finden in ihrem Leben.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schl Kürzel	Nr. 221903016
Verf./Bearb./Hrsg.: Johnson, Mark Zuname Vorname			ID: 18221903016	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Pluschkat, Stefan		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Die schlichte Wahrheit Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-499-27424-4 ISBN	352 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Politik, Umwelt,	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Politthriller Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Schwedens Ministerpräsident Anders Ekholm möchte erneut gewählt werden. Mit einer weltweiten Energierevolution will er sich die Wiederwahl sichern. Die Formel dafür besitzt die Beraterfirma Lionshare. Mächtige Lobbyisten wollen Anders Ekhols Comeback mit allen Mitteln verhindern.

Beurteilungstext
 Polit-Thriller sind in der Jugendliteratur eher unterrepräsentiert. Auch Mark Johnsons: "Die schlichte Wahrheit" ist nicht unbedingt als Jugendbuch zu klassifizieren.
 In der turbulenten Handlung mit immer wechselnden Schauplätzen, Personen, Intrigen bleiben zwei Protagonisten präsent, die die Ereignisse rund um den Ministerpräsidenten Ekholm bestimmen. Es sind dies die Pressesprecherin von Ekholm, Betty Lind, und sein junger Umweltreferent Jonatan Stark. Letzterer soll im Auftrag von Ekholm in die Firma Lionshare eingeschleust werden, um die Formel auszuspähen, mit der die weltweiten Energieprobleme gelöst werden können. Während er seine Aufgabe annimmt, bekommt unabhängig von ihm Betty Lind eine dubiose Liste von Schmiergeldzahlungen an Vertraute des Ministerpräsidenten zugespielt. Auch Betty ist betroffen. Bei ihrer Recherche trifft sie auf Jonatan. Beide führen nun gemeinsam den Kampf zur Aufklärung von Korruption, Geldwäsche und vieles andere mehr. Gefährliche Kriminelle, russische Oligarchen, korrupte Beamte und nicht zuletzt die Firma Lionshare sind an Intrigen und Verschwörungen großen Stils beteiligt. Wie die Beiden sich immer wieder in neue gefährliche Aktionen begeben, wird vom Autor spannend erzählt. Vieles passiert. Jonatan entgeht nur in letzter Minute einem tödlichen Anschlag.
 Dem Leser wird bei der Lektüre des 349 Seiten umfassenden Romans einiges abverlangt. Die spannende Story wird nicht gradlinig erzählt, hin und wieder gibt es auch weniger spannend gestaltete Passagen.
 "Die schlichte Wahrheit" ist der erste Roman des Autors, der jahrelang als politischer Berater gearbeitet hat. Nach Anmerkungen des Verlages sind weitere Veröffentlichungen in einer Reihe um Jonatan Stark und Betty Lind geplant.
 Trotz einiger kritischer Anmerkungen ist der Roman für politisch interessierte Leser durchaus zu empfehlen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	47 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918925 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Frankopan, Peter Zuname Vorname		ID: 181918925	
Packer, Neil Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Juraschitz, Norbert Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Seidenstraßen Eine Weltgeschichte für Kinder Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-499-21827-9 ISBN	128 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die alten Seidenstraßen waren nicht nur Handelswege für Waren vielfältiger Art. Auf ihnen wurden ebenso Krankheiten, Sprachen, Ideologien und Religionen weitergetragen. So haben sie Einfluss auf die Weltgeschichte genommen. Das beschreibt der Autor gut verständlich in diesem wunderbar illustrierten Buch für die ganze Familie.

Beurteilungstext
 Der Historiker Peter Frankopan hat sich der Aufgabe gestellt, eine Weltgeschichte für Kinder zu schreiben. Heraus gekommen sind spannende und informative Weltgeschichten für die gesamte Familie. Eine verständlich geschriebene Wirtschaftsgeschichte der Welt am Beispiel der legendären Seidenstraßen. Ursprünglich wurde auf ihnen die Seide von China nach Europa geschafft. Doch dabei blieb es nicht. Frankopan zeigt auf, dass diese ursprünglichen Handelsstraße letztendlich der Schlüssel war zu Macht, Herrschaft, Expansion und auch immer wieder Kriegsgeschehen. In 16 Kapiteln wird schon in den Überschriften die vielschichtige Bedeutung dieser Straßen deutlich: Die Straße des Glaubens, Die Straße ins Chaos, Die Straße der Sklaven, Die Straße in den Krieg, Die Straße des Leidens, Die Straße in den Himmel... In den Darstellungen steht die Betrachtung des Nahen und mittleren Ostens im Vordergrund, ohne dass jedoch die Entwicklung Europas außer acht gelassen wird.
 In einem ausführlichen Vorwort beschreibt der Autor, wie er sich seit Kindheitstagen für die Weltgeschichte interessiert und dass ein Verständnis der Vergangenheit hilft, die Gegenwart besser zu begreifen. Zwei doppelseitige Weltkarten (Die Welt heute, Die Welt des Altertums) stehen am Beginn des Buches. Ein Inhaltsverzeichnis hilft bei der Orientierung. Die teilweise sehr komplexen Inhalte werden in einer verständlichen Sprache erläutert. Kleine Anekdoten bereichern die Informationen. Aufgelockert werden die Texte durch unzählige farbige Illustrationen. Auf jeder Seite finden sich zum Teil mehrere kleine Zeichnungen, die den Text unterstützen. Viele Seiten sind farbig unterlegt; so gibt es beispielsweise in dem Kapitel über die Sklaven schwarz unterlegte Seiten. Viele Illustrationen sind ganz- oder beidseitig. Das Buch lässt sich gut im Unterricht einsetzen. Aber auch zuhause in der Familie werden es Kinder und ihre Eltern sicherlich öfter zur Hand nehmen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818403 Kürzel
----------------------------------	-----------------------------	-------------------------------------	-----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Frankopan, Peter Zuname Vorname	ID: 181818403
Packer, Neil Juraschitz, Norbert Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

Die Seidenstraßen. Eine Weltgeschichte für Kinder Titel	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-21827-9 128 20,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Schlagwörter
Rowohlt Reinbek 2018 Verlag Ort Jahr	Fremde Kulturen / _____ _____ _____

Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____
---	--	---

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Opulente, edle Aufmachung	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.01.2019 Verlag Datum _____
---	---

Inhaltsangabe
 Außerordentlich informatives Geschichtsbuch für Leser ab 10 Jahren. Es zeigt, wie lange es bereits schon die Handelswege, die Seidenstraßen, zwischen China und Europa gibt und wie es die gesamte politische, soziale, wirtschaftliche Entwicklung bis heute - und gerade heute wieder - beeinflusst hat.

Beurteilungstext
 Peter Frankopan, Historiker, hat eine wunderbare Weltgeschichte für Jugendliche geschrieben. Sie beginnt mit den uralten Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ost und West und zeigt, welche prächtigen Handelszentren es auf dem Weg gegeben hat.

Um die wirtschaftlichen Fragen herum erfährt der Leser z.B. über den Hintergrund der Völkerwanderungen, über die Entstehung des Islam, über die Entstehung von Reichtum durch Ausbeutung von Anfang an. Über die Kreuzzüge, Verbreitung der Pest. Über die Auswirkungen der Reisen Kolumbus', über den Reichtum Spaniens, Portugals, der Niederlande und später England durch Kolonialismus. Er spannt den Bogen über den ersten und zweiten Weltkrieg bis heute. Er zeigt, wie sich eine eigentlich positive weltpolitische Entwicklung ab 1990 mit dem Irakkrieg in eine negative verwandelt hat.

Er schließt den Bogen mit der Beschreibung der Entstehung einer neuen Seidenstraße durch die atemberaubenden Investitionen Chinas und die Herausbildung eines neuen asiatischen Reichtums.

Sehr klar und gut verständlich. Auch für den historisch interessierten und vorgebildeten Leser wieder neue Sichtweisen und Darstellungsperspektiven.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GS Kürzel	Nr. 221903005
Verf./Bearb./Hrsg.: Haberstock, Meike Zuname Vorname			ID: 18221903005	
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Ziegenbock-Bande. Rätsel um das Pommeparadies Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21802-6 ISBN			256 Seitenzahl	
			12,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag			Reinbek Ort	
			2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Jo und Sammy können in diesen Ferien nicht verreisen. Sie befürchten Langeweile und viel Zank, denn die zehnjährigen Zwillinge vertragen sich nicht besonders gut. Aber alles kommt anders, denn sie werden überraschend Helfer bei der Aufklärung mehrerer Kriminalfälle.

Beurteilungstext

Für die zehnjährigen Zwillinge Johanne und Samuel bricht eine Welt zusammen, als ihre Eltern verkünden, dass der geplante Spanienurlaub ins Wasser fällt. Die sechs Wochen Sommerferien könnten dadurch für die Beiden, die wie Hund und Katze sind, zur Hölle werden. Ins Kindercamp wollen Jo und Sammy, wie sie genannt werden, auf gar keinen Fall, und so legen die Eltern fest, dass die zwei ihre Ferien daheim mit GEMEINSAMEN Aktivitäten verbringen.

Gleich am ersten Ferientag beginnt eine aufregende Zeit. Das Seniorenehepaar Otilie und Theodor Dreyfuss, das die Zwillinge am Nachmittag kennen lernen, arbeitet seit Jahrzehnten als erfolgreiches Detektiv-Team. Das Ehepaar ist gerade durch eine Verletzung nicht voll einsatzfähig und so ernennt es die Zwillinge zu Junior-Ermittlern. Zu diesem Erfolgsteam gehört noch Napoleon, der hochbegabte, freundliche und verfressene Assistenz-Ziegenbock.

Jo und Sammy sind wertvolle Hilfen bei der Lösung von mehreren Kriminalfällen, denn sie beobachten fein und kombinieren gut. Trotzdem kommt es zu Fehlentscheidungen und manche Ermittlung führt in die Sackgasse.... Doch am Ende löst die Ziegenbockbande jeden Fall. Was für ein wunderbares, spannungsgeladenes Buch! Bei dieser Täterjagd ist Lesevergnügen garantiert. Die 25 Kapitel sind nicht zu lang und die Überschriften machen neugierig. Der Humor kommt durch die Mitwirkung des Ziegenbocks Napoleon und durch die Unkenntnis des Ehepaares Dreyfuss im Umgang mit der modernen Technik auch nicht zu kurz.

Schwarz-weiße Aquarellillustrationen sind reichlich eingestreut. Einfallsreich ist die Gestaltung von Vor- und Nachsatzpapier. Typische Verben aus dem Vokabular der Ermittler sind kreuz und quer aufgedruckt. Aus den Anfangsbuchstaben dieser Worte soll der Leser einen prägnanten Begriff aus dem Buch zusammenfügen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	167 Kürzel	Nr. 1918436	
Verf./Bearb./Hrsg.: Haberstock, Meike Zuname Vorname			ID: 181918436		
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Die Ziegenbockbande - Rätsel um das Pommeparadies Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-499-21802-6 ISBN		253 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Ziege / Kindheit /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.02.2019 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die Zwillinge Sammy und Jo werden von ihrem Vater mit der Schreckensbotschaft konfrontiert, dass sie die langen Sommerferien ausschließlich gemeinsam zu verbringen haben. Zum Glück aller begegnen sie dem alten Detektivpärchen Otilie und Theodor Dreyfuss mitsamt Assistenz-Ziegenbock, bevor es Verwundete gibt. Gemeinsam machen sie sich an die Lösung des Rätsels um ihre einstmalige heißgeliebte Pommestube. Ein Buch mit problematischem Humor, der weit über das Ziel hinausschießt.

Beurteilungstext
 „Sechs Wochen, das sind 42 Tage. 42 Tage, das sind 1008 Stunden. 1008 Stunden wiederum sind 60480 Minuten. Und 60480 Minuten ... sind eine echt lange Zeit.“

Diese Zeit könnte man nutzen, um dieses Buch zu lesen. Oder um einer Fliege beim Krabbeln zuzuschauen. Oder einer Blume beim Wachsen. Beides ist produktiver und wahrscheinlich auch interessanter. Und es lässt eventuell die Langeweile nachempfinden, die die Zwillinge Sammy und Jo anscheinend umtreibt.

Das Buch hat eine ganz nette Aufmachung. Das Titelbild sieht einladend aus und im Einband sind direkt Worträtsel enthalten. Die immer wieder auftauchenden Illustrationen der Autorin sind ebenfalls ganz nett.

Beginnt man jedoch zu lesen, so wird dem guten Eindruck schnell ein Dämpfer verpasst. Sammy und Jo sind nicht nur Zwillinge und zählen Sekunden, sie können sich auch absolut nicht leiden. Also ist die Vorstellung von Sommerferien, die auf Befehl ihres Vaters hin ausschließlich gemeinsam verbracht werden dürfen, der totale Horror. Aber immer noch besser als der Kinderknast, ups, das Kindercamp natürlich. Doch trotz Langeweile und verhiertem Spanien-Urlaub werden es gute sechs Wochen für die Zwillinge, denn sie begegnen den ältesten Detektiven der Welt mit seinem Assistenz-Ziegenbock. Zusammen lösen sie das Rätsel um das Pommeparadies, einer Pommestube, dessen Besitzer sich äußerst merkwürdig verhält.

In den kindgerecht großen Buchstaben klingt durchaus Humor mit. Allerdings ist die Autorin ziemlich über das Ziel hinausgeschossen. Beide Zwillinge erklären ihren Eltern lautstark, was sie von deren Ferienplanung halten und nehmen dabei kein Blatt vor den Mund. Das Gleiche tun sie auch miteinander. Die dadurch entstehende Dynamik, die sich im Laufe des Buches zwar verläuft, da sie irgendwann keine Zeit mehr zum Streiten haben, wirkt äußerst unangenehm. Genauso wirkt auch der verzweifelte Versuch, Genderklischees aufzubrechen. Das Mädchen wird zur impulsiven, lautstarken Sportskanone und der Junge ist das Rechengenie mit den unzähligen Allergien, das dementsprechend vorsichtig auf unbekanntes Essen und Tiere reagiert und gerne liest. Allein dadurch fallen beide Charaktere wieder in Klischeerollen zurück, nur mit vertauschtem Geschlecht.

Ebenfalls fragwürdig ist die Art, wie das respektlose Verhalten der Kinder als lustig dargestellt wird oder wie Jo mit den Allergien ihres Bruders umgeht und diese belächelt. Witze über gesundheitsgefährdende Allergien sollten nicht als humorvoll oder normal angesehen werden.

.....
 Leser, die meine Meinung nicht teilen und dies als unproblematisch ansehen, sind herzlich eingeladen, das Buch zu lesen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Oder sie können auch dem Schnee beim Auftauen zugucken.

18 Niedersachsen **18Hannover_01** **18gas** Nr. **1818438**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Haberstock, Meike
 Zuname Vorname
Haberstock, Meike
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **181818438**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Die Ziegenbockbande - Rätsel um das Pommeparadies
Titel
 Reihe
978-3-499-21802-6 **256** **12,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Rowohlt **Reinbek** **2018**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Abenteuer / Detektiv / Familie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **14.03.2019**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Als die Zwillinge Johanne und Samuel von ihren Eltern erfahren, dass sie in den Sommerferien nicht wie geplant alle zusammen in den Urlaub fahren werden, sind sie wenig begeistert. Zudem sollen sie stattdessen die gesamte Zeit zu zweit verbringen, um ihr Miteinander zu verbessern. Nun sind Langeweile und Zankereien vorprogrammiert. Doch die Ferien entwickeln sich anders als befürchtet - schon bald arbeiten sie als Nachwuchsdetektive an ihrem ersten Fall. Was aber haben zwei Rentner, eine verzweifelte Köchin und ein Ziegenbock damit zu tun?

Beurteilungstext
 An ihrem dritten Ferientag treffen Johanne und Samuel unvermittelt auf einen Ziegenbock. Damit beginnt ein ganz besonderes Abenteuer. Denn dieser gehört Otilie und Theodor Dreyfuss, einem Detektivehepaar in Rente, und stellt sich als Assistent der Detektive heraus. Schnell ergibt sich, dass die Zwillinge den Dreyfussens als Nachwuchsdetektive bei ihrem neuesten Fall helfen, da diese durch ihr Alter momentan nur eingeschränkt beweglich sind.

Die Besitzerin eines Restaurants braucht dringend die Hilfe der Ziegenbockbande, weil ihr Rezeptbuch verschwunden ist, welches unabdingbar für das Gelingen der Gerichte ist. Und gerade jetzt muss es immer gut schmecken, da ein gefürchteter Restaurantkritiker seinen Besuch angekündigt hat. Sehr gewissenhaft verfolgen die Zwillinge jede Spur und vergessen bei all dem Training zum guten Detektiv und dem Verfolgen der Spuren ihre persönlichen Zankereien.

Der Leser wird hier auf ein Abenteuer mitgenommen, welches mit viel Witz und Humor erzählt wird. Vom ansprechenden Buchcover über detaillierte Illustrationen auf fast jeder Seite, ist die Geschichte auch in den Zeichnungen wiederzuerkennen und macht sie für junge Leser noch attraktiver. Mit viel Hingabe sind die zumeist lustigen Situationen des Geschehens hier noch einmal bildlich dargestellt. Zudem dominiert dadurch nicht der Textanteil und verbunden mit der etwas vergrößerten Schrift ist die Geschichte besonders für noch junge und unerfahrene Leseratten geeignet.

Durch die auktoriale Erzählweise lernt man beide Protagonisten gut kennen und baut eine Sympathie zu ihnen auf. Leicht zu verstehen und doch abwechslungsreich formuliert geschrieben, hat man das Gefühl, an dem Geschehen teil zu haben, was von den Illustrationen gut begleitet wird. Aus der Perspektive eines Erwachsenen gelesen, ist die Auflösung des Falles relativ früh zu durchschauen, was dem Spannungsempfinden beim Lesen nicht unbedingt zugute kommt, jedoch den Lesespaß nicht verringert.

Wer gerne Abenteuer- und Detektivgeschichten liest und gerne lacht, ist mit diesem Buch gut beraten.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181910015 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mason, Simon Zuname Vorname		ID: 19181910015	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Kid Got Shot Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-21829-3 ISBN	416 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2019 Jahr	Schlagwörter
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Detektiv / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 13.03.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 12.03.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein autistischer Junge mit polnischen Wurzeln wurde ermordet. Die Polizei nimmt die Ermittlungen auf in diesem Mordfall und auch Gravie, "ein Superhirn ohne Energie" ermittelt lieber als dass er die notwendigen Klausuren in der Schule schreibt. Schließlich muss er Prioritäten setzen, die seinen Interessen entgegenkommen!

Beurteilungstext
 Gravie, 16 Jahre, ist ein interessanter Protagonist. Dieser intelligente Junge mit dem fotografischen Gedächtnis ist in diesem (zweiten) Fall so überzeugt von seiner Fähigkeit des logischen Denkens, dass er manchen Fehler begeht. Aber vielleicht ist er auch nur abgelenkt durch die Tatsache, dass sein weiterer Schulbesuch abhängig ist von den Ergebnissen der zu schreibenden Klausuren. Vielleicht kombiniert er aber auch nicht so scharfsinnig, weil die in Frage kommenden Täter ihm fast alle persönlich bekannt sind.

So wichtig die Klausuren sind - und Gravie ist ein Minimalist, was den schulischen Einsatz angeht -, so verbissen kniet er sich in die Auflösung des Mordfalls. Inspektor Singh wurde nach den Peinlichkeiten im letzten Mordfall degradiert, er und Gravie pflegen inzwischen fast ein freundschaftliches Verhältnis.

Wie in Band eins folgen die Leser*innen der Polizei und Gravie bei ihren Ermittlungen. Informiert werden sie über Erkenntnisse, offene Fragen, Vermutungen, Hypothesen. Der Erzähler legt mal den Schwerpunkt auf Gravie und seine Freunde, mal auf die Polizei. Gesprächsprotokolle ergänzen den erzählenden Text. So können die Leser*innen ebenfalls Detektiv spielen. Einige polnische Sätze werden im Kontext erklärt. Das Verhältnis von Gravie und seiner Mutter wird einige Lesende an Gespräche erinnern, die auch sie zu Hause geführt haben.

Fazit: Unterhaltsames Lesefutter.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10190330031
Verf./Bearb./Hrsg.: Williams, David Zuname Vorname			ID: 17101903300318	
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)	MüncH, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Propeller-Opa Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21785-2 ISBN	464 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Alter / Familie / Freundschaft	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit Schutzumschlag			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Jack und sein Opa sind ein unschlagbares Team. Gemeinsam erleben sie die tollsten Abenteuer. Doch das größte Abenteuer steht ihnen noch bevor, denn gemeinsam müssen sie gegen Jacks Eltern und die anderen Erwachsenen kämpfen, die Jack und seinen Opa trennen wollen. Doch kann Jack auch seinem Opa helfen, der von Tag zu Tag verwirrt wird?

Beurteilungstext
 Die Geschichte von Jack und seinem Opa geht einem ans Herz. Auf einigen Ebenen ist dieses Buch toll, jedoch hat es für mich auch viele Schwächen. Beginnen möchte ich mit den Stärken.

Die Geschichte von Jack und seinem Opa spielt im Jahre 1983 und im zweiten Weltkrieg in Großbritannien. Daher wird die Geschichte für Deutsche aus einem anderen Blickwinkel (nämlich dem der Engländer) erzählt. Dieser Perspektivenwechsel ist interessant und veranlasst den Leser dazu, sich in andere hineinzuzusetzen, hinter „Mauern“ zu schauen und im besten Fall Mitgefühl für andere zu entwickeln. Allerdings handelt Jack und Opas Geschichte nicht nur vom zweiten Weltkrieg. Sie handelt auch von Demenz. Jacks Opa erkrankt im Laufe des Buches an Demenz und wird daher immer vergesslicher. Er lebt die meiste Zeit in der Vergangenheit (im zweiten Weltkrieg) und erkennt seinen Enkel nicht als Enkel, sondern nur als Staffelpkapitän. Mit viel Humor versucht der Autor dieses schwierige und herzerreißende Thema dem Leser näher zu bringen. Leider beginnen hiermit, meiner Meinung nach, auch die Schwächen des Buches.

Die Geschichte ist sehr abstrus. Was wahrscheinlich auch vom Autor so geplant ist. Die Absurdität der einzelnen Abenteuer, die Jack und sein Opa gemeinsam erleben, lenken so leider schnell von den wichtigen Themen im Buch ab. Anstatt die Krankheit Demenz näher zu beleuchten und eventuell für Kinder, die Eltern, Großeltern oder andere Bekannte/ Verwandte haben, die an dieser Krankheit erkrankt sind, näher zu beleuchten, wird das Ganze ins Lächerliche gezogen. Dies ist sehr schade, denn anders aufgezogen hätte diese Geschichte einen tollen Einblick in das Leben mit Demenzerkrankten geben können. Ein weiterer Aspekt dieses Buches, welcher mir nicht gefällt, ist, dass es viele Themen gibt, die angesprochen werden. So werden nicht nur der zweite Weltkrieg und die Krankheit Demenz thematisiert, sondern auch die Suche nach einem Altenheim, die Behandlung älterer Menschen in Altenheimen, die Freundschaft zwischen älteren und jüngeren Menschen, das Schulleben und viele weitere mehr. Mir waren dies einfach viel zu viele Themen. Eine Reduzierung auf ein bzw. zwei Themen wäre aus meiner Sicht sinnvoller gewesen.

Im Buch gibt es einige Bilder, die die einzelnen Szenen unterstützen sollen. Die Bilder sind in schwarz/weiß gehalten und zum Teil sehr düster gezeichnet. Die gute Laune, die vom Text vermittelt werden soll, wird so wieder zunichte gemacht. Auch die im Buch verwendeten Stilmittel wie zum Beispiel unterschiedliche Schriftarten und -größen wären für mich nicht nötig gewesen.

Alles in allem wurde für mich zu viel ins Buch gepackt, daher kann ich das Buch "Propeller-Opa" leider auch nur bedingt empfehlen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 15190781
Verf./Bearb./Hrsg.: Williams, David Zuname Vorname			ID: 1715190781	
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Münc, Bettina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Propeller-Opa Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21785-2 ISBN	464 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Alter / Abenteuer / Ethik / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.03.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Jacks großer Held ist sein Opa. Als dieser an Demenz erkrankt und ins Seniorenheim kommt, tut Jack alles, um ihn zu befreien. Dabei verstricken sich die beiden in die größten Abenteuer, die man sich nur vorstellen kann. Das Thema Demenz und der Umgang damit werden auf humorvolle und ungewöhnliche Weise in einen Abenteuerroman verpackt.

Beurteilungstext
 Der 12jährige Jack liebt nichts mehr als seinen Opa, einen ehemaligen Piloten der Royal Air Force. Immer wieder verliert sich sein Opa jedoch in seinen Erinnerungen an die Zeit um 1940. Dann erkennt er seinen Enkel nicht mehr, nennt ihn seinen Staffelfkapitän oder alten Knaben. Jack lässt sich darauf ein, spricht seinen Opa mit „Oberstleutnant“ oder „Sir“ an und bewundert seinen Opa für seinen Mut und Einsatz. Jacks Eltern jedoch bereitet die Demenz zunehmend Sorgen, sodass sie beschließen, Opa im Seniorenheim unterzubringen, welches jedoch sowohl hinsichtlich des Gebäudes als auch der Mitarbeiter eher einer Strafanstalt gleicht. Jack sieht dies als Verrat an und gibt alles, um seinen Opa aus dem Heim zu „befreien“, woraufhin sie die wahnsinnigsten Abenteuer erleben.

Zu Beginn dieses lebhaften und witzigen Romans werden die Leser eingeführt in die Geschichte mittels Illustrationen und kurzen Beschreibungen der Protagonisten sowie der Örtlichkeiten. Nach dem Prolog teilt sich das Buch in vier Teile. Jeder der vier Teile ist mit einer Überschrift betitelt, ebenso wie alle 66 Kapitel.

Die zahlreichen karikatur-ähnlichen Schwarz-Weiß-Illustrationen und die Hervorhebungen von einzelnen Worten oder Sätzen brechen die Strenge der Textseiten auf und geben dem Text viel Bewegung und Leben. Der allwissende Erzähler bringt die aberwitzige und fantastische Geschichte von Jack und seinem Opa mit viel Tempo und detaillierten Beschreibungen an die Leser heran. Die wörtliche Rede und skurrile Charaktere lassen das Buch sehr amüsant und kurzweilig wirken, ohne dabei den Blick auf das Gefühlsleben des Jungen zu verlieren.

Das Thema Demenz und der Umgang damit werden auf humorvolle und ungewöhnliche Weise in einen Abenteuerroman verpackt. Ein Leseerlebnis, an das man sich lange und vor allem gerne erinnert.

10 Baden-Württemberg Landesstelle		Ausschuss	uh Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 10190330031
Verf./Bearb./Hrsg.: Haberstock, Meike Zuname Vorname			ID: 18101903300319		
Haberstock, Meike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Rätsel um das Pommeparadies Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Die Ziegenbockbande Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-499-21802-6 ISBN		258 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Komik / Humor /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Samuel und Johanne haben Sommerferien. Die wohl schönste Zeit im Jahr. Doch in diesem Jahr fahren sie nicht wie geplant ans Meer, sondern müssen ihre Ferien zu Hause verbringen. Da alle Freunde im Urlaub sind und das Schwimmbad auch geschlossen ist, befürchten die beiden, dass ihnen die langweiligsten Ferien aller Zeiten bevorstehen. Doch dies ändert sich schlagartig, als sie Ottilie und Theodor samt Ziegenbock Napoleon kennen lernen und zu Detektiven werden.

Beurteilungstext

Diese Geschichte über die Ziegenbockbande ist eine unterhaltsame und kurzweilige Geschichte über Detektive, Freundschaft und Geschwisterliebe.

Das Buch ist in 25 Kapitel aufgeteilt, die alle eine angenehme Länge haben. Die einzelnen Kapitelüberschriften wecken Vorfreude auf das Kommende, da sie in kurzen Stichpunkten einen Überblick über das vorliegende Kapitel geben. Ein schöner Aspekt dieser Kapitelüberschriften ist auch, dass zu jeder Überschrift ein passendes Bild gezeichnet wurde, welches den Titel des Kapitels gut zusammenfasst.

Die Geschichte wird von einem neutralen Erzähler erzählt und ist relativ einfach geschrieben. Eine Besonderheit dieses Buches ist, dass einzelne Abschnitte absichtlich falsch geschrieben wurden. Dies ist immer der Fall, wenn es um Madame Alette geht und/ oder die zwei Besitzer des Pommeparadies'. Diese haben nämlich einen französischen Akzent. Um diesen Akzent erfahrbar zu machen, hat sich die Autorin dazu entschieden, diese Abschnitte genauso zu schreiben, wie man die Aussprache von deutschsprachigen Franzosen allgemein kennt. So schreibt die Autorin beispielsweise statt Hilfe 'ilfe, isch statt ich und nün anstatt nun. Kennt man diesen Hintergrund, ist es nicht allzu schwer zu verstehen, warum dies so ist. Kinder, die das allerdings nicht wissen, brauchen an dieser Stelle die Hilfe von einem Erwachsenen, um zu verstehen, warum auf einmal alles so komisch geschrieben wurde. Ein paar französische Fremdwörter kommen auch in dieser Geschichte vor. Diese erklären sich jedoch aus dem Textzusammenhang oder werden durch eine Person im Buch erklärt. Von daher ist die Geschichte relativ leicht verständlich, allerdings meiner Meinung nach nicht für Erstleser oder Leser, die noch größere Schwierigkeiten mit dem Lesen haben, zu empfehlen.

Was dieses Buch weiterhin interessant macht, ist der gute Spannungsaufbau und die schnellen Richtungswechsel. Die Spannung zieht sich durchs gesamte Buch und lässt so keine Langeweile aufkommen. Auch die verschiedenen Blickwinkel (mal erfährt man, was gerade Johanne und kurz danach was Napoleon macht) sind interessant und informativ. Des Weiteren ist der Text sehr humorvoll geschrieben und bringt einen des Öfteren zum Lachen.

Die Illustrationen, welche alle in schwarz/weiß gehalten sind, unterstützen ideal das Gelesene und lockern den Text auf. Das Betrachten der Bilder macht durch die vielen liebevoll gezeichneten Details viel Spaß. Ständig kann man etwas Neues entdecken. Ferner unterstützen die Illustrationen durch ihre Einfachheit das Textverständnis, da die einzelnen Textstellen super verbildlicht wurden, aber nicht durch viele bunte Farben vom Wesentlichen ablenken.

Alles in allem ist dies ein unterhaltsames Buch für größere und kleinere Leser, Vorleser und Zuhörer

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 18191007
Verf./Bearb./Hrsg.: Mason, Simon Zuname Vorname			ID: 1918191007	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung	
Singelmann, Karsten Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Running Girl Titel			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-499-21830-9 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
480 Seitenzahl			14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag			2019 Jahr	
Reinbek Ort			Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kriminalität / Freundschaft / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 13.02.2019	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 31.01.2019	
.....			Verlag Datum	
.....			

Inhaltsangabe
 Ein junges Mädchen wurde ermordet. Garvie, ihr Mitschüler und ehemaliger Freund, schaltet sich in die Ermittlungen ein. Die Lesenden begleiten die Polizei und Garvie bei den dreiwöchigen Ermittlungen.

Beurteilungstext
 Der 16-jährige Garvie ist hochbegabt. Er hat ein fotografisches Gedächtnis, aber er ist alles andere als ein pflegeleichtes Kind. Als seine Mitschülerin ermordet wird, ermittelt er mit partieller Hilfe seiner Freunde auf eigene Faust. "Erst wenn man die richtigen Fragen stellt, kann man auf die richtigen Antworten stoßen", sagt er dem Polizisten, der mehrfach den Täter zu kennen glaubt. Garvie muss bei seinen eigenmächtigen Recherchen eine Menge einstecken und gerät mehrfach in Gefahr.

Die Geschichte legt mal den Fokus auf die Ermittlungen des Inspektors, mal auf die Aktivitäten Garvies. So ist der Lesende stets auf Augenhöhe und kann selbst Detektiv spielen. Er erlebt, dass unter der Oberfläche vieles anders ist, als es zu sein scheint und sich so die Sicht auf die Dinge wendet. Eingestreut in den Text sind Vernehmungsprotokolle.

Das Buch ist nominiert für den Costa Book Award.
 Fazit: Interessante und spannende Unterhaltung!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	OAL Kürzel	Nr. 1919017
Verf./Bearb./Hrsg.: Mason, Simon Zuname Vorname			ID: 1919017	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Singelmann, Karsten Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Running Girl Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-499-21830-9 ISBN	462 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Außenseiter / Familie / _____ _____ _____	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Kriminalroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.02.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Angeblich war Chloe Dow joggen, wie so oft, doch an diesem Freitagabend ist sie nicht nach Hause zurückgekehrt. Erst drei Tage später wird die Leiche der 15-Jährigen im Pike Pond, einem Teich im Niemandsland im Osten von London, gefunden. Die Polizei verhaftet Alexander, einen Mitschüler an der Marsh Academy, der mit ihr befreundet war, muss ihn jedoch wieder laufen lassen. Inzwischen zieht der 16-jährige Garvie Smith seine eigenen Schlüsse - und die unterscheiden sich ganz erheblich von denen des Polizeinspektors Singh.

Beurteilungstext
 Die 15-jährige Chloe ist nicht nach Hause gekommen, ihre Mutter und der Stiefvater machen sich Sorgen, telefonieren mit ihrem Freundeskreis, rufen schließlich die Polizei. Ihre Leiche wird drei Tage später gefunden und nun läuft die Suche nach ihrem Mörder auf Hochtouren. Der junge Inspektor Raminder Singh befragt die Nachbarn, die Mitschüler, die Lehrer, doch es gibt kaum Hinweise. Chloe war das hübscheste Mädchen an der Marsh Academy, aber nicht unbedingt beliebt, denn sie wusste um ihren Sonderstatus und wollte hoch hinaus. Singh geht auch den Gerüchten nach, doch kommt kaum weiter. Außerdem nervt ihn der Mitschüler Garvie Smith, der sich ungebeten in die Untersuchung einmischt.
 Trotz des titelgebenden "Running Girl" ist Garvie Smith die Hauptperson, ein typischer 16-Jähriger, der seine alleinerziehende Mutter zwar liebt, aber ihr nicht gehorcht, statt dessen mit seinen Freunden abhängt, und dem die Schule, den Sportunterricht mal ausgenommen, völlig egal ist. Die Freunde jedoch braucht er jetzt um so dringender, denn sie sind immer bereit, sich gegenseitig zu unterstützen um gemeinsam bestehen zu können. Und da ist auch noch sein Onkel Len, der Gerichtsmediziner, dessen Computer Garvie knackt, um an die Untersuchungsergebnisse zu kommen, und Abdul, der marokkanische Taxifahrer, der ihn jederzeit an jeden gewünschten Ort bringt. Und das Rätsel um Chloes Tod will er unbedingt lösen.
 Der junge indische Inspektor Singh verbittet sich jegliche Einmischung, was Garvie natürlich ignoriert. Er kannte Chloe und ihre Gewohnheiten, mit seinem eidetischen Gedächtnis und seiner Begabung komplexe Zusammenhänge zu begreifen ist er dem zielstrebig und systematisch arbeitenden Inspektor um einiges voraus. Doch er geht auch Risiken ein, deren Ausmaße er nicht absehen kann. So dass sie letztendlich doch aufeinander angewiesen sind, sonst hätte auch Garvie wohl nicht überlebt.
 Der Autor lässt im Leser sowohl eine lebhaftere Vorstellung des Schauplatzes, des ländlichen Vorortes mit seiner vor allem aus Einwandererfamilien bestehenden Bevölkerung, entstehen wie auch die der Hauptpersonen. Vor allem aber des zwar anstrengenden, jedoch hochbegabten Garvie - auf seiner Weg von der Unbedachtheit zur Erfahrung -, den man (auch als erwachsener Leser) gern noch besser kennenlernen möchte. Zum Glück ist ein zweiter Band in Vorbereitung.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	LB13 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12191106 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mason, Simon Zuname Vorname		ID: 1912191106	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Singelmann, Karsten Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Running Girl Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-21830-9 ISBN	480 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Kriminalroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Detektiv / Jugend /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Garvie ist sechzehn Jahre alt, hochbegabt und interessiert sich sehr zum Leidwesen seiner alleinerziehenden karibischstämmigen Mutter so gar nicht für die Schule oder überhaupt für andere und schlägt im Wesentlichen die Zeit tot. Bis seine Ex-Freundin ermordet wird und Garvie aus seiner gelangweilten Haltung erwacht.

Beurteilungstext
 Als LeserIn begleitet man den Jugendlichen mit der Hochbegabung, den schlechten Zensuren und einer gewissen Tendenz zum emotionalen Autismus zunächst in seinem Alltag.
 Die Null-Bock-Mentalität, das Schule schwänzen, der Konsum leichterer Drogen gehen auch nach dem Mord weiter, aber Garvies emotionale Gleichmütigkeit bricht auf. Jedoch lässt nicht die ehemalige Beziehung mit dem Opfer den Protagonisten aktiv werden. Viel mehr ist es Garvies Intellekt gepaart mit seinen analytischen Fähigkeiten und seinem fotografischen Gedächtnis, der in der Auflösung des Gewaltverbrechens zur Abwechslung tatsächlich eine Herausforderung sieht. Die Spuren des Mordes entwickeln für die Hauptfigur einen Sog, dem er kaum etwas entgegenzusetzen hat. Wieder und wieder setzt er seine schulische Karriere, die Beziehung zu seiner Mutter und seine Zukunft in Großbritannien aufs Spiel, um selbst zu ermitteln.
 Dem gegenüber steht die zweite Hauptfigur, Inspektor Singh: indischstämmig, gläubig, jung, karriere- und pflichtbewusst und auf einer Position in der Polizei, in der er sich aus Sicht seines Vorgesetzten erst beweisen muss, was ihm alles andere als leicht gemacht wird. Auch aus Singhs Perspektive, der sich persönlich unter größtmöglichen Erfolgsdruck stellt, werden die Geschehnisse erzählt.
 Mehr als einmal geraten sich die beiden Hauptfiguren in die Quere und aneinander. Gemeinsam haben sie nur den Migrationshintergrund und das Ziel, den Mord aufzuklären. Interessant geschildert ist die Dynamik, die sich zwischen den beiden Protagonisten entwickelt. Der hyperintelligente, gelangweilte und selbstsichere Jugendliche bringt den indischstämmigen Emporkömmling, der nach außen so emotionslos, selbstbeherrscht, akribisch und humorlos auftritt, mehr als einmal aus der Fassung. Regelmäßig ist Garvie den Ermittlungen durch seine hervorragende Kombinationsgabe, seine Kontakte und seine eigenen Nachforschungen voraus. Doch auch Garvie kommt im Verlauf der Ereignisse für sich selbst überraschend an seine emotionalen Grenzen.
 Ungewollt kommt es zu einer indirekten Zusammenarbeit der beiden ungleichen Charaktere, die zumindest dasselbe Ziel verfolgen, jedoch aus unterschiedlicher persönlicher Motivation. Auch in der Beschreibung des Zwiespalts der eher unfreiwilligen Zusammenarbeit liegt die Stärke des Buches. Am Ende der packenden Kriminalgeschichte, die mehrere überraschende Wendepunkte bereithält, hat sich an der Abneigung der beiden gegeneinander nicht wirklich etwas geändert. Dennoch hat sich eine Art von Respekt für eine grundsätzliche Rechtschaffenheit des anderen entwickelt.
 Das Buch zeichnet sich durch seine Fülle an interessant angelegten Figuren und die spannungsreiche und komplexe Handlung aus und ist deshalb für LiebhaberInnen fesselnder Kriminalromane sehr zu empfehlen. Wer zudem noch eine nüchterne, geradezu sozialrealistische Erzählweise zu schätzen weiß, kommt doppelt auf seine Kosten.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	hg..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23190329107 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mason, Simon Zuname Vorname		ID: 1923190329107	
Schössow, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Singelmann, Karsten Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Running Girl Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21830-9 ISBN	480 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / Detektiv / Gewalt
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 20.03.2019	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der 16-jährige Garvie Smith ist hochintelligent, hat ein fotografisches Gedächtnis und könnte zu den besten Schüler*innen seines Jahrgangs zählen. Sehr zum Ärger seiner Familie hat er keine Lust auf Schule und steht kurz davor diese ohne Abschluss verlassen zu müssen. Als seine Ex-Freundin und Mitschülerin ermordet wird und die Polizei nur langsam bei der Tätersuche vorankommt, wird Garvie aktiv und greift in die Ermittlungen ein, auch wenn er sich dadurch selbst in Gefahr bringt.

Beurteilungstext
 Garvie Smith ist sehr intelligent, aber stets gelangweilt. So kommt es, dass er stundenweise den Unterricht schwänzt und lieber mit seinen Freunden unterwegs ist. Sie vertreiben sich die Zeit mit Rauchen und mit Rätseln, die Garvie besonders gerne löst, was ihm den Spitznamen Sherlock eingebracht hat, da er sehr gut kombinieren und beobachten kann. Als Chloe, eine Mitschülerin, ermordet wird, wird aus dem Spiel Ernst und Garvie mischt sich in die Ermittlungen zu dem Mordfall ein, denn er war eine Zeit mit ihr näher befreundet. Seine Freunde unterstützen ihn bei seinen Ermittlungen. Der junge Kommissar, der den Fall klären soll, ist zunächst wenig begeistert von Garvie und seinen Vermutungen, kommt aber dann zu dem Schluss, dass er tatsächlich gut kombinieren kann und die richtigen Schlussfolgerungen zieht.
 Dem Autor gelingt es mit dem Protagonisten einen jugendlichen Sherlock Homes darzustellen, der genau wie sein Vorbild erfrischend scharf kombinieren kann, aber in die heutige Zeit passt. Auch bei den Nebencharakteren werden verschiedene Probleme angesprochen, die gerade für jugendliche Leser*innen wichtig sind, wie Integration, Drogenprobleme, Familienprobleme oder Selbstdarstellung in verschiedenen Medien. Die Handlung ist von Anfang an fesselnd und die Spannung bleibt bis zur letzten Seite erhalten. Der Autor zeigt in seinem Buch sehr viele Facetten der heutigen Gesellschaft, was die eigentliche Handlung manchmal etwas überfrachtet wirken lässt und jugendliche Leser*innen überfordern könnte. Der Stil des Autors ist zum Teil ungewöhnlich, so fügt er stellenweise Gesprächsprotokolle von Vernehmungen ein, was jedoch nicht nachteilig für den Verlauf der Handlung ist. Auch der Wechsel der Perspektiven zwischen Garvie und dem Kommissar bringen Abwechslung und unterstützen das Verständnis der Leser*innen für die Handlung der Protagonisten. Insgesamt ist dieser Kriminalroman für Jugendliche sehr empfehlenswert, da er spannend, aktuell und modern ist.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gst Kürzel	Nr. 15190849
Verf./Bearb./Hrsg.: Stark, Ulf Zuname Vorname			ID: 1815190849	
Gustavsson, Per Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Unser Sommer mit Geist Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21805-7 ISBN	124 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Behinderung / Familie /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 17.02.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Amy und Aaron spielen viel auf dem Schrottplatz, den Amys Vater betreibt. Dort finden sie eines Tages ein Ölkännchen, in dem ein Flaschengeist lebt. Sie befreien ihn und erleben mit ihm einige schöne, witzige und berührende Dinge, bis er am Ende den Jungen, die Amy wegen ihres Gehproblems, einem leichten Humpeln, ärgern und schikanieren, eine Lektion erteilt. Danach verabschiedet sich der Geist Mujo.

Beurteilungstext
 Die Handlung umfasst ungefähr die Sommerferien. Aus Aarons Perspektive wird erzählt, wie die beiden Kinder mit viel Fantasie schöne Tage auf dem Schrottplatz erleben. Beide haben liebevolle, fürsorgliche Eltern und sind sich gegenseitig verlässliche Freunde. Ihr größtes Problem ist, dass Amy von einigen Kindern aus der Klasse wegen ihres Gehfehlers gehänselt wird.

Mujo kennt das Gefühl, ein Außenseiter zu sein. Anfangs ist er recht ichbezogen, doch je mehr die Kinder ihm das Gefühl geben, dazuzugehören, desto mehr gibt er zurück. Anfangs ist er unsichtbar, doch je mehr er die Kinder unterstützt, desto mehr wird von ihm sichtbar. Und am Ende darf er als freier Geist in die Welt gehen - die Kinder möchten nicht seine "Herren" sein, wie es sonst bei Flaschengeistern üblich ist, wenn man sie aus ihrem Gefängnis befreit hat.

Natürlich glauben Amys und Aarons Eltern nicht, dass die Kinder wirklich einen Geist getroffen haben, auch wenn diese seinen Geburtstag feiern und ihm auch ein Eis geben möchten. Nur: wer hat das Klavier ein paar Meter verschoben?

Dieses Buch ist eines der letzten des 2017 verstorbenen schwedischen Autors. Wie immer stellt er das Geschehen aus der kindlichen Perspektive glaubwürdig und konsequent dar. Dieses Buch reicht in seiner Tiefe und Intensität nicht an frühere Bücher des Autors heran, wie z. B. an "Kannst du pfeifen, Johanna?", doch es ist eine lesenswerte Kindergeschichte, in der Komik und Ernsthaftigkeit sich die Waage halten.

Per Gustavssons Illustrationen sind geprägt von Situationskomik und ergänzen die Geschichte gut.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hannover_02 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	htd Kürzel	Nr. 1818384
Verf./Bearb./Hrsg.: Harper Lee & Fred Zuname Vorname			ID: 181818384	
Fordham, Fred Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Malignon, Claire Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wer die Nachtigall stört Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
rowohlt rotfuchs Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21822-4 ISBN	288 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Harper Lees bekannter Roman aus den 60er Jahren als Graphic Novel			Schlagwörter Rassismus / Geschichte /	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei: 24.01.2019	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Geschichte spielt in den Südstaaten der 30er Jahre und schildert eine Kindheit in einer Welt voller Vorurteile und Rassismus. Scout, die Tochter eines Anwalts, und ihr älterer Bruder Jem geraten selbst in Gefahr, als ihr Vater einen schwarzen Landarbeiter verteidigt, der eine junge Weiße vergewaltigt haben soll. Zugleich erfahren sie aber auch, was Menschenfreundlichkeit und Toleranz bedeuten. Bekannt geworden ist die Geschichte auch durch ihre Verfilmung von 1962.

Beurteilungstext
 Für den Roman „Wer die Nachtigall stört“ erhielt Harper Lee den Pulitzerpreis, in seiner Verfilmung wurde Gregory Peck mit dem Oscar für die beste Hauptrolle ausgezeichnet. Vielen von uns Älteren gab diese Geschichte um die Familie des Anwalts Atticus Finch erstmals einen realistischen Eindruck vom Leben in einer Kleinstadt im Süden der USA.

Die Ereignisse werden aus der Sicht der anfangs sechsjährigen Scout geschildert, jedoch rückblickend von ihr als Erwachsene. Das Mädchen wächst mit ihrem Bruder ohne Mutter auf, erlebt aber durch die Liebe des Vaters und die Zuwendung der schwarzen Hausangestellten Calpurnia ein großes Maß an Geborgenheit. Scouts und Jems Leben unterscheidet sich von denen ihrer Mitschüler durch die Toleranz und Großherzigkeit, die ihnen ihr Vater vorlebt.

Durch die Gesellschaft in Alabama geht ein Riss; deutlich getrennt wird in Schwarz und Weiß, in Arm und Wohlhabend, in Gebildet und Ungebildet. Scouts und Jems Vater wünscht sich für seine Kinder eine andere, eine demokratische Gesellschaft. Er schenkt ihnen Aufmerksamkeit und vermittelt ihnen Bildung und ein Gerechtigkeitsempfinden, das er ihnen auch vorlebt.

Das zentrale Thema im Buch ist die Ungerechtigkeit, die die Schwarzen erfahren müssen: in ihren Lebensbedingungen, dem schlechten Zugang zu Bildung und der Benachteiligung in der Rechtsprechung. Es ist an diesem Ort und zu dieser Zeit undenkbar, dass der Aussage eines schwarzen Angeklagten mehr Glauben geschenkt wird als der eines weißen Familienvaters. Aber trotzdem nimmt Atticus den aussichtslosen Kampf auf.

Sicher hat sich in den vergangenen Jahrzehnten vieles für die Schwarzen verändert, auch und vielleicht gerade in den USA. Aber auch heute erfahren junge Schwarze Diskriminierung. Und auch auf das Deutschland der Gegenwart lässt sich sicher manches der Geschichte übertragen.

Grundsätzlich geht es in diesem Buch aber auch um Kinderfreundschaften, die Achtung für Menschen, die eine andere Lebensweise für sich suchen, um Vorurteile und ihre Überwindung. Und es geht darum, zuversichtlich seinen Weg zu gehen, den man als richtig und notwendig erkannt hat, auch wenn er keinen (unmittelbaren) Erfolg verspricht.

Dem englischen Autor und Illustrator Fred Fordham ist es mit seiner Graphic Novel gelungen, die Geschichte durch dieses Medium auf eine weitere Art zu präsentieren. „Der zeitlose Klassiker (ist)... bereit, von einer neuen Generation entdeckt zu werden.“ Dabei hält sich Fordham

weitere Informationen über dieses Material (z.B. in Form von einer Medien-Glossar) erhalten Sie hier: www.ajum.de.
weitgehend an den Originaltext Harper Lees. Er orientiert sich bei seinen Zeichnungen an den Bildern des Spielfilms; sie fangen die Spannung ein und schildern gekonnt die Personen, ihre Gefühle und Konflikte.

Die Graphic Novel ist sehr empfehlenswert für Jugendliche ab etwa 14 Jahren und für Erwachsene. Im Unterricht lassen sich gut Textpassagen des Romans, Spielfilmsequenzen und Ausschnitte der Graphic Novel miteinander vergleichen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	167 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1918945 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Lee, Harper / Fordham, Zuname Vorname		ID: 181918945	
Fordham, Fred Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Malignon, Claire Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wer die Nachtigall stört Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21822-4 ISBN	273 Seitenzahl	20,00 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Rassismus / 1930 / Kindheit / _____ _____ _____
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Comic / Graphic Novel Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.01.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Eine Kleinstadt in den 1930er Jahren im Süden Amerikas, in der das Leben gemütlich und beständig scheint. Ein alleinerziehender Vater. Zwei neugierige, abenteuerlustige Kinder. Ein Alltag, der durch einen Gerichtsprozess aufgewühlt wird. Ein Blick hinter die Kulissen.
 Eine Graphic Novel zum aufsehenerregenden Roman „Wer die Nachtigall stört“ über Rassismus und Vorurteile und einen Anwalt, der für seine Überzeugungen kämpft.

Beurteilungstext
 Eine Kleinstadt in den 1930er Jahren im Süden Amerikas, in der das Leben gemütlich und beständig scheint. Ein alleinerziehender Vater. Zwei neugierige, abenteuerlustige Kinder. Ein Alltag, der durch einen Gerichtsprozess aufgewühlt wird. Ein Blick hinter die Kulissen.

In „Wer die Nachtigall stört“ begegnet der Leser einem Helden der anderen Art. Er trifft auf Atticus, einen Anwalt mit moralischen Überzeugungen, für die er in der von Traditionen bestimmten Kleinstadt einsteht. Er lernt Scout mit ihrem frechen Mundwerk und ihren Bruder Jem kennen und lieben. Er erlebt mit, wie sie im Laufe von zwei Jahren dazulernen und sich verändern. Auch die schwarze Köchin Cal, die zur Familie gehört, und die blumenliebende Nachbarin Miss Maudie können im Laufe des Buches nur ins Herz geschlossen werden. Es ist eine Sünde, auf eine Nachtigall zu schießen, erklärt Atticus seinen Kindern. Denn diese tun nichts anderes als zu singen und stören niemanden. Die Nachtigall in dieser Geschichte ist nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Am Ende schließt sich jedoch der Kreis.

Es ist eine Geschichte sondergleichen, in der man sich völlig verlieren kann. Die tragische Thematik wird dabei aufgebrochen durch den trockenen Humor der Autorin. Der Leser erlebt die Handlung aus der Sicht der achtjährigen Scout. Dadurch, dass sie viele Dinge noch nicht versteht oder nicht wahrnimmt, wird ein Teil der Handlung nur angedeutet und der Leser muss zwischen den Zeilen lesen. Es ist ein vielschichtiger Roman, der zeigt, dass hinter jedem Menschen mehr steckt, als es den Anschein hat. Ein Roman über das Kindsein in einer Zeit der Vorurteile und des unverhohlenen Rassismus.

Der Zeichenstil der Graphic Novel mutet zuerst etwas eigenwillig an, bis die Geschichte den Leser in ihren Bann gezogen hat. Der Text orientiert sich bewusst am Original. Die meisten Dialoge wurden tatsächlich Wort für Wort übernommen. Nur wo es die bildliche Darstellung unterstützt, wurde angepasst. Dabei gibt es nicht nur Dialogzeilen, sondern auch Rand- und Hintergrundtext. Dadurch liest sich die Graphic Novel sehr ähnlich wie das Original. Ab und an fehlen die feinen Nuancen des Romans, die sich in der Stimme des Erzählers und in den Gedanken und Motiven finden, die im Graphic Novel aus platz- und darstellungsbedingten Gründen gekürzt wurden. Trotzdem ist auch die Graphic Novel aus der Sicht von Scout und in einer Rückblende erzählt und daher aufgebaut wie das Original. Die Bilder sind relativ klein, sodass mehrere Szenen auf eine Seite passen. Sie sind jedoch nicht streng an Quadrate gebunden, sondern in ihrer Gestaltung an die Handlung angepasst.
 Wer wirklich Interesse an der Geschichte hat, sollte auf jeden Fall das (möglichst englische) Original lesen, das seinerzeit den Pulitzer-Preis gewonnen hat. Für Einsteiger und jüngere Leser ist die Graphic Novel jedoch bestens geeignet. Auch für Leser der Originalversion lohnt sie sich, da sie gewisse Schwerpunkte setzt, ohne die Handlung zu verändern.

Ein Buch, das zum Lachen und zum Weinen bringen wird und immer wieder überrascht. Es zeichnet ein ungeschöntes Bild von der Realität in allen Facetten, das den Leser trotzdem nicht hoffnungslos und deprimiert zurücklässt. Es zeigt das Gute in Menschen, in denen man es nicht vermuten würde, und einen Blick hinter die Kulissen, wo niemand ist, wie er scheint. Ein absoluter Favorit und ein Klassiker der besonderen Art mit uneingeschränkter Empfehlung für (fast) alle Altersstufen, der den Pulitzer-Preis zurecht gewonnen hat.

23 Sachsen-Anhalt			sag	Nr. 23190102202
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fordham, Fred <small>Zuname Vorname</small>			ID: 1823190102202	
Fordham, Fred	Malignon, Claire	Englisch	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<small>Illustrator/-in (Name, Vorn.)</small>	<small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>	<small>Übersetz. aus Sprache</small>		
Wer die Nachtigall stört... Graphic Novel <small>Titel</small>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<small>Reihe</small>			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21822-4	288	20,00		
<small>ISBN</small>	<small>Seitenzahl</small>	<small>Preis (EURO)</small>		
Rowohlt	Reinbek	2018		
<small>Verlag</small>	<small>Ort</small>	<small>Jahr</small>		
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>		Comic / Graphic Novel <small>Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Schlagwörter Geschichte / Rassismus /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine interessante Erweiterung des Klassikers "Wer die Nachtigall stört" und ein Plädoyer für Menschlichkeit und Gleichheit

Beurteilungstext
 Der britische Philosoph, Politikwissenschaftler und Illustrator Fred Fordham hat Harper Lees berühmten Roman „Wer die Nachtigall stört“ („To kill a Mockingbird“, 1960), der ein Jahr nach seinem Erscheinen mit dem Pulitzer Preis ausgezeichnet wurde, als Graphic Novel bearbeitet. Die Geschichte spielt in dem von Rassismus und Vorurteilen geprägten Amerika der 1930er Jahre und erzählt von den Geschwistern Scout und Jem Finch, die in einer fiktiven Kleinstadt im beschaulichen Alabama aufwachsen. Dieser idyllische erste Eindruck ändert sich als der Vater der beiden, Atticus Finch, als Rechtsanwalt die Verteidigung des Schwarzen Tom Robinson übernimmt, der eine junge, weiße Frau vergewaltigt haben soll. Im Rahmen des Prozesses wird die tiefe Ungerechtigkeit, die die Gesellschaft in zwei Kategorien unterteilt, immer wieder schmerzlich vor Augen geführt. Fordham hat sich für seine illustrierte Bearbeitung weitestgehend an die Erzählweise Harper Lees gehalten. Dementsprechend textlastig sind zahlreiche Figuren- und Erzählerreden. Nur wenige Panels fokussieren auf die durchweg sachliche Bildebene und kommen mit wenig Sprache aus, etwa wenn am Ende der Gerichtsverhandlung die Nerven der Anwesenden im Saal zum Zerreißen gespannt sind und der abschließende Schuldspruch Robinson und die Finchs sprachlos zurücklässt. Zu Fordhams Texttreue gehört aber auch, dass er etwa das Wort „Nigger“, das schon beim Original für Diskussionen sorgte, bewusst nicht tilgt - eine Entscheidung, die sicher nicht unproblematisch ist, für Fordham aber eine historische Wirklichkeit widerspiegelt, in der rassistische Sprache mit einer erschreckenden Leichtigkeit und Unbedachtheit verwendet wurde. Eine interessante graphische Erweiterung von Lees Klassiker!
 Saskia Germer

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	FBr..... Kürzel	Nr. 1818263
Verf./Bearb./Hrsg.: Wheeler, Samantha Zuname Vorname			ID: 181818263	
Korthues, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Reh, Rusalka Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wombat Warriors Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-499-21810-1 ISBN	224 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2018 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Fremde Kulturen /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 10.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sechs Wochen ohne Eltern bei Tante Evie, das ist schlimm für Minnie, genannt Maus. Doch zum Glück lebt bei der Tante auch Miss Pearl, eine flauschige Wombatdame. Allerdings darf niemand etwas von Miss Pearl wissen, denn die australischen Schafzüchter verfolgen diese kleinen Beuteltiere unerbittlich.

Beurteilungstext
 Die schüchterne Minnie, genannt Maus, muss mehrere Wochen ohne ihre Eltern bei Tante Evie auf dem Land wohnen. Schon bald findet Maus in dem Nachbarjungen Harry einen neuen Freund. Doch ausgerechnet auch seine Mutter verfolgt die kleinen Beutler gnadenlos. Nach einiger Zeit stellt sich allerdings heraus, dass Harry sich genau so für Wombats einsetzt und dass er auch ein "wombattiges" Geheimnis hat.
 Maus bereitet sich in der Zwischenzeit für die Schule auf eine Art Referat über Wombats vor und findet dabei Wichtiges über diese seltenen Tiere heraus. Wird es den Kindern gelingen, die Wombats zu retten?
 Der Leser dieses kleinen Romans der australischen Autorin Samantha Wheeler fiebert nicht nur mit den beiden Protagonisten mit, er bekommt auch viele Informationen über Wombats und deren Lebensräume.
 Man merkt, dass sich die Autorin gut auskennt mit diesen seltenen Tieren. Und so gibt es am Ende des Buches noch ein kurzes Lexikon mit noch mehr Wissenswertem über diese Beuteltiere.
 Auf vielen Seiten gibt es große und kleinere Illustrationen von Barbara Korthues, die zur weiteren Aufwertung des Buches beitragen. Sehr lesenswert!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	IR Kürzel	Nr. 23190327201
Verf./Bearb./Hrsg.: Peetz, Monika Zuname Vorname			ID: 1923190327201		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Das Herz der Zeit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Die unsichtbare Stadt Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
978-3-8052-0033-2 ISBN	432 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)			
Wunderlich Rowohlt Verlag	Reinbek bei Ort	2019 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 27.03.2019		
Verlag Datum			.....	

Inhaltsangabe
 Lena lässt die Frage nach ihren Eltern und den Umständen, unter denen sie gestorben sind, einfach nicht los. Gemeinsam mit ihrer Freundin Bobby kommt sie der Lösung des Rätsels immer näher und reist schließlich durch die Zeit.

Beurteilungstext
 Die fünfzehnjährige Waise Lena lebt bei ihrer ständig gestressten Tante und ihren Cousins. Als ob das chaotische Zusammenleben mit der Familie nicht schon schwer genug wäre, sorgen Lenas innere Stimmen auch noch dafür, dass sie sich über alles und jeden Gedanken macht. Zum Leidwesen ihrer Schulnoten. Damit sind Probleme vorprogrammiert. Lena spürt, dass sie anders ist, als normale Teenager und sie soll bald herausfinden, woran das liegt. Lena kann ihr Glück kaum fassen, als sie eine merkwürdige Uhr in den Sachen ihrer Eltern findet, die ganz offensichtlich für sie bestimmt ist. Es beginnt eine Reise in die unsichtbare Stadt und in ihre Vergangenheit, in der Lena selbstverständlich allerlei Chaos anrichtet.
 Die Geschichte startet unmittelbar an einem ganz normalen Morgen in Lenas Leben. Dieser Prolog erinnert an einen Filmtrailer, der die anspruchsvollsten Szenen vorab beleuchtet. Monika Peetz, die auch als Drehbuchautorin arbeitet, nutzt einen sehr bildlichen und anschaulichen Schreibstil. Damit gelingt es den Leser*innen schnell, sich in die Geschichte einzufinden. Die ersten 100 Seiten beschreiben typische Alltagsszenen einer Teenagerin, die sich langsam auf die Suche nach Informationen über ihre Eltern begibt. Es dauert etwas länger, sich ganz auf das Buch einzulassen. Doch ab der Stelle, an der Lenas Kampfgeist geweckt wurde und sie sich entscheidet, das Rätsel um die Eltern zu lösen, steigt auch die Spannung. Der Lesefluss wird beschleunigt.
 Lena ist eine sympathische und authentische Protagonistin. Zu einem großen Teil ist die Geschichte aus ihrer Sicht geschrieben. Einige Kapitel erzählen jedoch auch aus Sicht ihrer Freundin beziehungsweise aus Sicht eines Zeitreisenden aus der unsichtbaren Stadt. Durch diese Multiperspektivität wird die Erzählung aufgelockert und spannend, die Leser*innen sind immer bestens darüber informiert, was an welchen Orten passiert. Ein empfehlenswertes Buch!
 Teilweise bleibt die Geschichte emotionsarm, da die Gedanken und Gefühle der Personen nicht tief genug beleuchtet werden. Dadurch erscheinen die Charaktere etwas blass. Es bleibt zu hoffen, dass diese in den kommenden Bänden noch etwas ausgeschmückt werden. Die unsichtbare Stadt der Zeitreisenden lernen die Leser*innen nur bruchstückhaft kennen. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass dieser Ort zukünftig noch häufiger in Erscheinung tritt. Der Auftakt zur Trilogie, ist Monika Peetz insgesamt gut gelungen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 18191001 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Peetz, Monika Zuname Vorname		ID: 1918191001	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Herz der Zeit - Die unsichtbare Stadt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Lena und Dante Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8052-0033-2 ISBN	432 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft _____ _____ _____
Wunderlich Rowohlt Verlag	Reinbek bei Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 23.01.2019	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.01.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Lena findet in den Hinterlassenschaften ihrer verstorbenen Eltern ein Chronometer, mit dem sie durch die Zeit reisen kann. Dieses weckt Begehrlichkeiten bei einem Bekannten der Familie. Außerdem muss Lena lernen, dass Eingriffe in die Vergangenheit ungeplante Kettenreaktionen auslösen können.

Beurteilungstext
 Nach dem frühen Unfalltod der Eltern wächst Lena bei der Tante auf. Sie möchte mehr über ihre Eltern wissen, aber die Tante hält dies für keine gute Idee. Aber Lena ist hartnäckig und beginnt mit der Recherche. Als sie das Chronometer findet und Dante kennen lernt, den Jungen aus der unsichtbaren Welt, nimmt Lenas Leben eine ungeahnte Wendung. Wie die Bewohner der unsichtbaren Stadt möchte sie ungerechte Schicksalsschläge in der Vergangenheit korrigieren. Das geht mächtig schief. Durch diese nicht durchdachten, egoistischen Taten gerät sogar ihre beste Freundin in Lebensgefahr.

Das Buch beginnt mit dem ganz normalen Alltag zweier Schülerinnen, um dann in zwei Handlungssträngen zu erzählen, was die beiden Mädchen nach ihrer Trennung erleben. Recht verwirrend wird es, als Lena zu den Zeitreisen aufbricht, sich fast selbst begegnet, immer wieder versucht, den Unfall der Eltern zu verhindern, und ständig von der realen Welt in die unsichtbare Welt pendelt.

Wie die unsichtbare Welt aufgebaut ist, zeigen zwei Karten im Vorsatz.
 Dieser Band ist der Auftakt einer Reihe. Band zwei folgt.
 Fazit: Unterhaltsames Lesefutter.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	OAL Kürzel	Nr. 1918947
Verf./Bearb./Hrsg.: Peetz, Monika Zuname Vorname			ID: 191918947	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die unsichtbare Stadt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Das Herz der Zeit Band 1 Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8052-0033-2 ISBN	429 Seitenzahl	18,00 Preis (EURO)		
Wunderlich Rowohlt Verlag	Reinbek bei Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantasy Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Außenseiter / Familie /	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	(Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 13.02.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Seit ihre Eltern in der Neujahrsnacht 2006 bei einem Autounfall gestorben waren, lebt die inzwischen 15-jährige Lena bei der Familie ihrer Tante Sonja, die sich konsequent weigert, ihr Auskünfte über ihre Mutter Rhea und ihren Vater Thomas zu geben. Sie und ihr Mann Hugo seien jetzt ihre Eltern, ihre beiden Mädchen Lenas kleine Geschwister. Die 8-jährige Carlotta und die 11-jährige Fiona sind zumindest genau so nervig, wie es jüngere Geschwister nur sein können. Lena möchte jedoch endlich mehr über ihre Herkunft erfahren. Zusammen mit ihrer Freundin Bobbie begibt sie sich auf Spurensuche, und da taucht plötzlich Dante auf, ein gut aussehender Junge, der dieselbe Armbanduhr trägt, wie sie Lena von ihren Eltern geerbt hatte. Noch ahnt sie nicht, dass Dante ein Zeitreisender ist, ein Bewohner der "unsichtbaren Stadt", von der aus das Geschehen auf der Erde überwacht wird.

Beurteilungstext

Mit der Hauptperson Lena kann man sich als Leserin von Anfang an gut identifizieren; das nette Mädchen von nebenan, das nervige kleine Cousinen, eine gestresste Tante und die üblichen Probleme in der Schule hat. Doch als man sie näher kennenlernt, versteht man, dass es sich nicht nur um Alltagsstress handelt, wenn Lena sich ausgeschlossen fühlt, sondern darum, dass ihre Tante Sonja sich konsequent weigert, mit ihr über ihre verstorbenen Eltern zu sprechen. In Lenas Alter möchte man wissen, wer man ist und woher man kommt. Sie hat die Vermutung, dass ihre Tante etwas in der von ihr betriebenen Lagerhalle versteckt haben könnte und so beginnt sie auf eigene Faust mit ihren Nachforschungen. Tatsächlich findet sie einen ganz besonderen Chronometer, auf dem ihr Name sowie die Ziffer 4477 eingraviert wurden, allerdings im Jahr 1998, lange vor ihrer Geburt. Lena berät sich mit ihrer besten Freundin Bobbie, die sich am liebsten mit ausgefallenen Experimenten beschäftigt. Sie forschen im Archiv der Zeitungsredaktion nach, die über den tödlichen Autounfall von Lenas Eltern geschrieben hatte, und als Lena den Uhrenladen suchen will, statt mit ins Trainingslager des Handballvereins zu fahren, deckt Bobbie sie und erklärt Lenas Abwesenheit. Da gibt es jedoch auch noch Dante, der immer unerwartet in Lenas Nähe auftaucht und ihr ebenfalls helfen will.

Der spannende Fantasyroman spielt auf zwei Ebenen. Parallel zu Lenas gegenwärtigen Sorgen wird das Leben der Bewohner der "unsichtbaren Stadt" vorgestellt, in die der junge Dante, ein Zeitreisender, der durch das Aktivieren von Lenas Uhr auf sie aufmerksam wurde, Lena nun mitnimmt. Von dort aus wird das Leben auf der Erde beständig überwacht - und manchmal gelingt es den Zeitreisenden, das Schicksal von Menschen zu korrigieren, denen das Leben übel mitgespielt hat. Direkte Kontakte sind verboten, und doch hatte sich Lenas Mutter Rhea, wie sie nun erfährt, in Thomas verliebt, einen Unterseer, wie die Menschen von den Bewohnern der unsichtbaren Stadt genannt werden. Lena versucht daraufhin, impulsiv wie sie ist, den tödlichen Autounfall ihrer Eltern ungeschehen zu machen, richtet jedoch nur weiteres Unheil an. Fortsetzung folgt...

Monika Peetz weiß, wie man Pageturner schreibt. Die parallelen Handlungsstränge der 77 Kapitel lassen sich mithilfe der kursiv gedruckten Überschriften beim Zurückblättern leicht verfolgen und in Erinnerung bringen. Die Coverinnenseiten, in umbra ausgeführt, zeigen eine Übersicht der unsichtbaren Stadt mit dem riesigen Kuppelsaal als Zentrum und deren Zugang. Ein Buch, das sicher nicht nur der Altersgruppe JU 3, sondern auch älteren Leserinnen gefallen könnte.